Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

384 (19.8.1911) Abendausgabe

Expedition: Birfel und Lammfirage-Ede nachft Raijerftr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, jondern: "Badifche Preffe", Karlsruhe.

383

7155

ens-

und 1490a

Franko

alt

nt

häft

r. 22.

t am

ng

eises, lung. n die 12.9

110

150.

5.-

orte 09a*

13,

Bejug in Karlsrufe: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Boftichalter Mt. 1.80. Durch den Brieftrager taglich 2 mal ins haus gebracht Wt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 25fg. Größere Rummern 10 25fg.

Die Rolonelzeile 25 Bfa., bie Rellamezeile 70 Bfa.

General-Unzeiger der Aefidenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

tis-Peilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Anrier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-planduch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

F. Thiergarten Chefrebatteur: Albert Bergog (beurlaubt). Berantwortlich für Policit und allgemeinen Teil: Balther

Eigentum und Berlag von

Krüger, verantwortlich für ben mtenbadischen Teil Martin Holzinger, für den Anzeigeteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Burean: Berlin W. Matthäifirchftr.12

Auflage: 33000 cml.

gebrudt auf 3 Zwillings-In Karlsruhe und nächster Umgebung über

21000 Abonnenten.

Mr. 384.

Karlsruhe, Samstag den 19. August 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

umfaßt 12 Geiten; die Abendausgabe Rr. 384 umfaßt 10 Seiten mit Unterhaltungeblatt Dr. 67; gufammen

22 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Bur Rettung ber Kolonne Frandenberg (mit brei Anfichten). - Das Geheimnis ber Farm (Fortsetzung). — Rabfernfahrt Bien-Berlin (mit Karte). — Der neue Prafident von Saiti (mit Bilb). — Sumotistisches. — Das neue Linienschiff "Thüringen" (mit Arsicht). – "Major" Schiemangt geflüchtet (mit Bilb). — Rätselede.

Vom Tage.

Im Interesse der Landesverteidigung.

Mp. Berlin, 19. Aug. (Priv.) Angesichts ber sich häufen-ben Spionageversuche in Deutschland ist eine Mitteilung ber "Mil. pol. Korrespondenz" von Interesse, wonach bei zahls reichen Truppenteilen besondere Instruktionen, u. a. auch über die Gesahren des unbewußten Berrats militärischer Geheimniffe, durch Gespräche an öffentlichen Orten, vornehmlich in Wirtshäusern, abgehalten werden. Bon einer süddeutichen höheren Dienststelle ist sogar eine besondere Ausarbeitung über

bies Thema in Umlauf gesetzt worden mit der Weisung, die Mannschafts-Unterrichtsbücher in solchem Sinne zu ergänzen. Daß die Agenten fremder Mächte zur Zeit gerade bei uns jehr rührig find, auch vielfach Unteroffiziere und Goldaten ausjuhorchen und für ihre 3mede ju gewinnen versuchen, geht aus ber Säufung dienstlicher Meldungen über berartige Unichläge hervor. Dag bei näherer Untersuchung eines solchen Berichtes an die Borgesetten sich oft die Sache als tonsequenzenlos und als Ausfluß übertriebener Borficht des Meldenden erweist, ist durchaus tein Argument gegen die neuerdings verschärft ergriffenen militarischen Borbeugungsmaßregeln. Im Reichstage war mahrend des legten Winters bei gemiffen porbereitenden Besprechungen die Stimmung für eine möglicherweise von Regierungswegen ju fordernde Berftartung der Landesverrat-prophylage fo icharf, daß eine Reihe von Abgeordneten bei gang ichweren Fällen die Einführung der Todesstrafe befür=

Der Mannicaftserfat in der frangofifden Ariegsmarine.

p. Berlin, 19. Aug. Gin beutscher Geeoffigier ichreibt uns: Die 55 000 Mann; sie ist im Sommer etwas höher, im Winter wesentlich aiedriger. Die Kriegsstärte beziffert sich auf 80 000 Köpse. Der Mannichastersatz ersolgt zu etwa zwei Dritteln des jährlichen Bedarfs durch Einstellung von den ber Seewehrpflicht (inscription maritime) Unterworfenen; der Reft wird durch Freiwillige und Rapitulanten gebedt. Die besondere Wehrpflicht ber feemannischen Bevölterung ift eine über 200 Jahre alte, Frantreich eigentümliche Einrichtung. Die semännische Bevölkerung wird nämlich in besonderen Listen geführt und kann vom 18. bis zum 50. Lebensjahr zum Dienste in der Kriegsflotte herangezogen werden. Als Entschädigung für diese starte Inanspruchnahme durch den Staat sind die "Inscrits" von jedem anderen

Diese Organisation führt der Marine ein seemannisch gut porgebildetes Personal von langer aftiver Dienstzeit zu und sichert ihr zugleich ausreichende Reserven für ben Kriegsfall. Allein sie steht im Widerspruch zu dem im französischen Staatswesen herrschenden demotratifden Gleichheitspringip und verurfacht gudem hohe Bermaltungs= kosten. Aus diesen Gründen wurde ihre Abschaffung schon wiederholt im Parlament beantragt. Ein im April 1909 eingebrachter, bisher jedoch nicht verabschiedeter Gesehentwurf sieht die Einsührung der zweijährigen aktiven Dienstzeit ohne jegliche Ausnahme, wie beim Landheere, auch für die französische Marine vor. Die nächste Folge dieses sicher wohl in nicht ferner Zeit verwirklichten Gedankens wird ein großer Bedarf an freiwillig langer bienenden Unteroffizieren und Mannicaften und bamit ein fühlbares Unmachjen bes Marinebudgets sein. Wird doch schon jett, so letimals im Herbst 1910, über Bersonalsmangel geklagt, und dieser Mangel auf die Abnahme des freiwilligen Buganges gurudgeführt, die in dem ftarfen Mifverhaltnis der Erwerbs- und Lebensbedingungen in der Industrie einerseits, der Kriegsmarine andererseits begründet ist.

Shulbildung in Deutschland und Franfreich.

M. Berlin, 19. Aug. (Brivat.) Die Bahl ber bes Lejens und Schreibens untundigen Berfonen, die alljährlich in bas Seer und die Kriegsmarine eingestellt werden, gibt einen guten Mahstab des Kulturzustandes eines Boltes. Während 1909 im Deutschen Reiche unter den für das Seer Ausgehobenen fich nur 0,02 v. Sot. und unter den für die Marine Ausgehobenen 0,03 v. Sot. Analphabeten befunden haben, sind in Frankreich die bezüglichen Zahlen 7,1 und 15,3 v. 5dt. gewesen. Zur hebung der daraus für die militärische Ausbildung und den Dienstbetrieb fich ergebenden Schwierigfeiten hat jedes franzöfische Regiment und felbständige Bataillon Elementarichulen (cours primaires) und zwar innerhalb ber Kompagnien usw., in denen an bie jurudgebliebenen Mannicaften burch Unteroffigiere taglich Unterricht in ben Fachern ber Bollsichule erteilt mirb.

Badische Chronik.

🕂 Rugheim (A. Karlsruhe), 19. Aug. Zu weiteren Er= hebungen in der Mordgeschichte ber Lina 3meder weilte heute morgen der Großh. Oberamtmann aus Karlsruhe hier. Seute nachmittag war auch die Großh. Staatsanwaltschft hier, um nochmals den Weiher absuchen zu lassen.

c. Efflingen, 19. Aug. Der Sohn des Landwirts Berg kletterte gestern vormittag mit andern Kindern auf der Kirchdem Knaben herunterfiel. Legterer fpiegte fich in einer Gin- | Witme. gaumung auf und murbe ichwer verlett.

R. Bruchfal, 19. Mug. Seute nacht amischen 12 und 1/41 Uhr entstand im Majdinenhaus ber Schuhfabrit Gulgberger u. Cohn auf noch unaufgeflärte Beise Feuer. Obgleich Die Feuerwehr raid jur Stelle mar, brannte das Majdinenhaus völlig aus. Der Schaden ift beträchtlich, ba famtliche Maichinen unbrauchbar geworden find. Die Firma ift, wie man hört, versichert.

ck Mannheim, 19. Aug. Der Stadtrat hat jest die Tage und Wahlzeiten für die diesjährigen Gemeindewahlen wie folgt jestgesett: 3. Wählerklasse Sonntag, 15. Ottober, vormittags von 11 bis nachmits üben und erhalten hierzu toftenlos Ruftenftriche zugewiesen; endlich tags 5 Uhr, 2. Wählerflaffe Dienstag, 31. Ottober, mittags 12 bis liche Kinderfrantheit, die Diphtherie.

Techniker angestellt werden. — Ein Teil der städtischen Beamten sühlt sich gegenüber den Militäranwärtern in der Gehaltshöhe benachteiligt. Der Stadttat hat sich mit dieser Angelegenheit beschäftigt und seitige. Det Stattet für sat stefet angetegengen verjagenge festgestellt, daß eine Bevorzugung irgend einer Klasse oder Gruppe nicht stattgefunden habe bei der Durchführung des neuen Gehalts-tariss. Die außerordentlichen Zulagen wurden genau nach den Grundsähen, wie sie ber Bürgerausschuß gebilligt hat, verteilt. Der Stadtrat beschloß jetzt zugunften der Beamten, daß anstatt ber Bewilligung der außerordentlichen Zulagen innerhalb bes Gehaltsmaximums jest jedem Beamten die volle Auszahlung der augerordentlichen Zulagen mit der Maßgabe, daß der den Söchstgehalt übersteigende Betrag als Rebengehalt gemährt werden soll, erfolgt. — Der Berwaltungsrat der Landesseuerwehr-Unterftugungstaffe in Rarlsruhe hat ber Stadtgemeinde zur Anschaffung von zwei automobilen Rotationssprigen und einer automobilen Drehleiter, die einen Auswand von 91 700 . M ersorberten, 41 260 M bewilligt. - Die Stadt Mannheim trat der Deutichen Gesellichaft für Stadthygiene als außerordentliches Mitglied bei.

Seidelberg, 19. Auguft. Der Ausschuß ber Bereinigten Burgervereine sowie der Gemeinnühige Berein dahier haben vor einiger Beit durch Bermittlung des Stadtrats in einer Eingabe an die Kaiserliche Oberpostdireftion Karlsruhe barum nachgesucht, daß Kirchheim und Rohrbach in ben Rachbarortsverfehr von Seidelberg einbezogen werden möchten. Rach einer Entscheidung des Reichspostamts tonnte biesem Ansuchen jedoch nicht entsprochen werden, weil die bestimmungsgemäße Boraussetzung für eine folde Ginbeziehung, enger baulicher Bujammenhang amijchen den betr. Orten und Beidelberg, noch fehle. — Wie bereits das Großh. Oberlandesgericht, hat nurmehr auch der Großh. Berwaltungsgerichtshof die Erhebung einer nädtis ichen Berbrauchssteuer von Wild und Geflügel als unzuläsfig ertlärt. Der Stadtrat wird angesichts dieser Judikatur die formelle Außerkrastssehung der bezüglichen Vorschriften in der hiesigen Verbrauchssteuerordnung, gleichzeitig aber auch die Ausbebung des Offrois auf die befferen Fijchforten beim Burgerausschuß beantragen, ba es sich jest nicht mehr lohnt, diese allein noch dur Besteuerung heranguziehen. — Der durch feine verwegenen Ausbrechertunftstude befannte Ganner Schiemangt ber fich felber unentwegt Graf Baffin nennt, war bei seinem letten Transport nach dem Seilbronner Untersuchungsgefängnis vorübergebend auch als "Gaft" im Seibelberger Untersuchungsgefängnis. Sier in Seibelberg ichienen ihm die Sallen des Gefängniffes gang besondere Freude gu machen, und er äußerte sich sehr anerkennend über die "netten Räume". Sier sei es ein wahres Bergnugen, zu logieren, meinte beer Gauner farfastisch, als man ihm fein Rammerlein anwies. - Ploglich irrfinnig geworhofmauer herum, wobei fich eine Steinplatte loslofte und mit den ift gestern die Tochter einer in der Bahnhofftrage mohnenden

& Beibelberg, 19. Aug. Gestern vormittag wurde einem verhei= rateten Schloffer in ber Betriebsverwaltung der bad. Bahn durch eine herabfallende Eisenplatte die linke Sand vollständig abgebrudt.

& Eppelheim (A. Seibelberg), 19. August. Bei der geftern abend hier vorgenommenen Burgermeisterwahl murbe bas bisherige Gemeinderatsmitglied Johann Philipp Treibeer einstimmig jum Bürgermeifter gemählt.

B Blittersdorf (A. Raftatt), 18. Aug. In der hiefigen Goldfabrit jog sich ein mit Rettenlöten beschäftigtes Mädchen, ba es mit ben Saaren der Spiritusflamme gu nahe fam, erhebliche Brandwunden am Ropfe zu. - Geit einigen Wochen herricht hier wieder eine gefähr-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

öffentlichen Dienfte befreit; fie burfen die Fischerei abgabenfrei aus-

(=) Baden-Baden, 19. Aug. Das zweimalige Gastspiel des Kam-mersängers Jadlowter von der Königl. Hofoper in Berlin am hiesigen Kurtheater wird bestimmt stattsinden. Das Gastspiel war in letzter Stunde fraglich geworden, weil herr Jadlowter sein Engagement in der Hospier bereits am Sonntag, den 13. c., angetreten hat, während er eigentlich erst kontraktlich für den 1. September verpslichtet war. Die Generalintendanz ist ihm aber in liebenswürdiger Weise entgegengekommen und hat ihm den Urlaub für die hiesigen Gastspiels-Abene bewilligt. Herr Jadlowser wird am 23. in "Wiener Blut" den Grafen Zedlau und am 26. den Gifenstein in der "Fledermaus" singen. Auch an der Metropolitan Oper in New-Port ist eine Aufführung der Operette "Die Fledermaus", mit Jadlowker als Gifenftein, für ben tommenden Minter geplant.

+ Mannheim, 19. Aug. Die Handelshochschule Mannheim hat nach einer in der neuesten Nummer des Bad. Gesetz u. Berordnungsblattes enthaltenen Befanntmachung des Kultusministers Dr. Böhm burch Staatsministerialentschließung vom 21. Juni d. 35. die Eigen-schaft als öffentlich-rechtliche Anstalt erhalten. Nach den Satzungen ift die Sandelshochschule dem Unterrichtsministerium unterstellt, das sich, soweit die Ausbildung der Sandelslehrer und anderer in der gewerblichen Unterrichtsverwaltung tätigen Berionen berührt werben, mit bem Ministerium des Innern im Benehmen halten wird. Eigent liche Trager ber Sandelshochschule, die damit zu einer freien Stiftungs-Sochichule geworden ift, find in Butunft Reftor und Genat. Dem Kuratorium steht nur die Oberverwaltung zu. Um der jungen emporstrebenden Anstalt ihre fürsorgliche Gesinnung zu betätigen, überwies die Stadt Mannheim der handelshochschule, die bereits über ben Otto Bed-Gedachtnisfonds und ben Beinrich Lang-Gedachtnisfonds von 1 000 000 Mart verfügt, einen ftadtifden Fonds von annähernd einer halben Million Mart, sodaß die Korporation der Sans belshochschule über mehr als 1½ Millionen Barvermögen verfügt, gang abgesehen davon, daß die Stadt Mannheim die Berpflichtung übernahm, soweit durch die eigenen Ginfunfte der Sandelshochschule der laufende Aufwand nicht gebedt wird, alle aus ber Einrichtung und bem Betrieb der Anftalt erwachsenden Koften nach Maggabe bes

Mannheim tätig 7 hauptamtliche Dozenten und zwar 3 für Bolkswirtschaftslehre und Berkehrswissenschaften, 2 für Sandelswissenschaften, 1 für Zivilrecht und 1 für Sprachwiffenschaften. Daneben gibt es 10 nebenamtliche Dozenten, 17 Beauftragte, 7 Lettoren, Affiftenten, Silfslehrer uim. Im Aufbau und Biel des Unterrichts ift die Mannheimer Sandelshochschule ben übrigen beutschen Sandelshochschulen gleichgeartet. — Landrichter Dr. Rumpf in Oldenburg hat ben an ihn ergangenen Ruf angenommen und wird vom Sommersemefter 1912 ab an der Sandelshochichule Mannheim als hauptamtlicher Dozent für Zivilrecht tätig sein. Dr. Max Rumpf, geb. 1878 in Berne (Oldenburg) studierte nach Absolvierung des Gymnasiums die Rechte in Munchen, Berlin und Freiburg. Er promovierte 1904 in Göttingen auf Grund einer Differtation "Ueber bie Teilnahme mehrerer an einer unerlaubten Sandlung".

16 Seidelberg, 19. August. Bur Berufung Wolfrums nach San Franzisto mirb noch folgendes mitgeteilt: Bei ber Berufung bes herrn Generalmusikdirektors Prof. Dr. Phil. Wolfrum handelt es ich nicht um die Leitung von Saison-Konzerten in San Franzisko, vielmehr um die ftandige Uebernahme bes betreffenden Orchefters. Proj. Wolfrum hat eine Entscheidung noch nicht getroffen.

Vermischtes.

hd Liffabon, 19. Aug. (Tel.) Ein eigenartiger Fall von Bergiftung ift unter ben in Torres Rovas stationierten Truppen aufgetreten. Die Mannichaften ber Garnison find unter Bergiftungsericheinungen mit Erbrechen erfrantt. Man vermutet, daß Arfenikvergiftung vorliegt. Sämtliche ertrantten Soldaten murben nach bem Militarlagarett geschafft. 30 Mann liegen in ernstem Zustande barnieder. Die Militarbehörden legen über den Fall großes Stillichmeigen an ben Tag. Man glaubt, daß es sich um einen politischen Racheaft

Vom Wetter.

bom Stadtrat und Bürgerausschuß zu genehmigenden Boranschlags zu hitzen, immerhin aber wird die allzugroße Erwärmung und begünstigt die Ausbildung von tragen. Bom nächsen Semester ab sind an der Handlich Trodenheit zunächst weiter anhalten und die Temperaturen Gewittern.

dürften erneut ansteigen, wenn auch feineswegs zu ber Sobe ber letten Boche. Der intenfive Connenschein wurde hierfür allerdings immer noch genügen, jedoch haben wir anhaltenden frischen Westwind, ber eine allzustarte Erwärmung verhindert. Die Ursache aber, daß wir wieder das "befannte" klare, trodene und fehr warme Wetter beibehalten, liegt in einer geringen Berflachung der Depression, sodaß der Sochdruck im Gudwesten Europas sich weiter behauptet, trogdem er aber heute weiter etwas abgenommen hat. Die Luftbrudverteilung ift indeffen derart, daß es wohl zu Lokalgewittern, nicht aber zu stärkeren Miederschlägen fommen wird. Rach einem recht schwülen Abend war auch die verflossene Racht wärmer als die voran= gegangenen Rächte. Das Thermometer zeigte als Minimum 4,2 Gr. Celfius; um 8 Uhr betrug die Temperatur 17 Gr. Celfius, um 12 Uhr heute mittag 26 Gr. Celfius und um 2 Uhr 28 Gr. Celfius. Bei wechselnder Bewölfung ift im Laufe des Tages die Witterung troden und fehr warm geblieben.

=a= Anchen, 19. Aug. Die Witterung ist heute im allge= meinen etwas ungunftiger, ba die Trodenheit intenfiver geworden, die Temperatur im Steigen begriffen ift und die Aussichten auf Regen recht gering geworden find. Der Soch= druck über Westeuropa hat zwar noch weiter abgenommen, aber da er fernerhin Kerne über ber Schweig, bem Mittelmeer und dem Nordwesten aufweist, so dauert in Gudwest= europa das flare Better bei erneuter Erwärmung fort. Die nordöstliche Depression hat fich etwas verflacht, fie verurfacht in ihrem Bereiche trubes, mäßig fühles und nur in Rord-Itandinavien regnerisches Wetter. Die Morgentemperaturen lagen weit höher als gestern. Sie betrugen im Durchschnitt in Standinavien 12 Grad Celfius, in Rorddeuticand 16 Grad Celfius, in Guddeutichland 18 Grad Celfius und in Stalien n. Karlsruhe, 19. Aug. Die Wetterlage hat sich heute 22 Grad Celsius. Auch in höheren Luftschichten ist es merk-leider wieder recht ungunstig gestaltet. Zwar ist eine neue lich warmer. Der überall wehende Westwind verhindert jedoch 22 Grad Celfius. Much in hoheren Lufticichten ift es mert-

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Mi ba

50

1111

fei fch die

lid

Mu

rot

Ei

au

au

tai

wi

Op

RI

tro

un

前

Lei

bri

gie

ber

Der

feb

festa Sta die

南

\$ Freiburg, 19. August. Ein Diener bes hiefigen Rentamts hat | bem Wortlaut ein: "Seine R. u. R. apostolische Majestat bankt huld- und Oberleutnant im 13. Susarenregiment bezeichneter Mar 12 348 M 15 & verloren.

Wehr (A. Schopfheim), 18. Aug. Der Wirt Jimm geriet por einigen Tagen mit feinem Knecht in Wortwechsel der zu Tätlichkeiten ausartete, in deren Berlauf der Knecht jum Meffer griff und seinem herrn, ber fich jur Flucht wandte, aber dabei ju Fall tam, mehrere Stiche in ben Ruden versette. Seute ift nun laut "Frb. 3tg." Jimm feinen Berlegungen erlegen.

Mus bem gewerblichen Leben.

= Mannheim, 19. Aug. Gestern haben wiederum ca. 70 Mann die Arbeit in der Unilinfabrit aufgenommen. Die Gesamtzahl der Streikenden beträgt 1870. Der Streik in der Unilinfabrit wird mahrscheinlich heute seine Beilegung finden. Heute vormittag fanden zu diesem Zwede Bersammlungen statt. — Nach einem später eingetroffenen Brivattelegramm ift der Streit in der Anilin: und Sodafabrit in Ludwigshafen durch die Bermittlung des Bezirksamtmanns Regierungsrat Mattheus beigelegt worden. Die Arbeiter einer heute vormittag abgehaltenen Berjammlung ber Aus- ftabls. ftanbigen murbe ber Arbeitsaufnahme jugeftimmt.

T. Lörrad, 18. August. Unter bem Borfit bon Burgermeifter Dr Sugelmeier trat ein Musichug bon felbständigen Raufleuten umb Ungeftellten in Berhandlung, um über einen früheren Labenfafluß an Sonntagen und Errichtung eines Raufmannsgerichts gu beraten. Ueber die Frage des fruberen Sonntags-Labenschluffes tonnte eine Binigung nicht erzielt werben, ebenfalls nicht über bie Errichtung eines Raufmannsgerichts. Es follen noch weitere Erhebungen ge-

= Calais, 19. Aug. (Tel.) Die seit einem Monat streis tenden Deder brangen in den Safen ein und überfielen die Arbeitswilligen mit Steinwürfen und Stodhieben. Acht ber letteren murben ichmer vermundet, die übrigen entgingen ben Mighandlungen nur badurch, daß fie fich an Bord eines Dampfers flüchteten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. August. # Das hiefige Leibbragoner-Regiment Rr. 20 riidte beute pormittag mit flingendem Spiel zu zweitägigem Aufenthalte in Seidel-

berg ein. \$ Der Defterreichifch-Ungarifche Silfsverein veranftaltete geftern aus Anlag des Geburtstages des Kaifers Frang Jofef von Defterreich im Stadtgarten eine Feit- und Wohltätigfeitsvorftellung, die gahlreich, namentlich von den hier ansassigen österreichischen Stammesgenossen, besucht war. Das Fest ware sicherlich durch die Anwesenheit der allerhöchsten und hoben Berricaften noch besonders verschönt worden, boch waren diese, trot besonderer Einladung, durch Abwesenheit von Karlsruhe am Erscheinen verhindert. Immerhin beweisen die freundlichen Dankesschreiben zur Genüge, welch großes Interesse die allerhöchsten und hohen berrschaften an der Feier hatten. Der Abend wurde ersöffnet durch einen huldigungsaft. Das Fest selbst begann mit einer Felte Durch eine Sieren feltet eine Berissen von der Fest-Querture. Sierauf folgte ein von herrn Regisseur Fifder mit feiner Betonung gesprochener Brolog, worin Ge. Majestät in all seinen guten Gigenicaften als Monarch und Landesvater gefennzeichnet wurde und den das Publikum mit lebhaftem Beifall aufnahm. Als: dann brachte der 1. Borsigende des Desterr.-Ung. Silfsvereins, herr M. Schmeidler, das Soch auf Raiser Franz Josef aus, in das die gesamten Theatergaste begeistert mit einstimmten. Unter den Klängen der österreichischen Kaiserhymne erhob sich nun der Borhang und die mit Pflanzen geschmudte Kaiserbuste, sowie ein allegorisches Bild, die Suldigung der Bolter Defterreichs barftellend, murden fichtbar. Das Bild war gut inszeniert und paste ausgezeichnet in den Rahmen der Feierlichkeit. Als Festvorstellung war die Operette "Das Musikanten-mädel" angesett, die eine gute Wiedergabe fand. Besonders Frl. Grabit gab die Titelrolle in einer Weise, die das Publifum gu lebhaftem Beifall hinrig. Auch das übrige Ensemble verftand, die Borstellung zu einer würdigen Festaufführung zu gestalten. An die Borstellung schloß sich ein Konzert mit Tanz im Stadtgarten. Das Konzert, ausgeführt von der Feld-Artillerie-Rapelle Rr. 50 unter Leitung des herrn Agl. Obermufitmeifters Schotte, murbe von den Theatergaften, welchen durch ben veranstaltenben Berein ber freie Gintritt erwirkt worden war, ftart besucht. Berr Rgl. Obermufitmeifter Schotte brachte, bem Unlag entsprechend, gemablte Mufitpiecen gum Bortrag. Anfang machte die Kaiferhymne, ihr folgte der beliebte Radezti: ufw. Eine Lampion-Bolonaife hatte rege Beteiligung und auch die Contretange, die fich bis 1 Uhr ausbehnten, fanden großen Antlang. Das gefamte Fest nahm einen überaus ichonen Berlauf und tann ber Desterreichisch-Ungarische Silfsverein, welcher fich viele Mühe gegeben hatte, mit dem Ergebnis gufrieden fein. Befondere Unserfennung verdient außer dem 1. Borfigenden herrn Gomeidler, bem die Leitung ber ganzen Beranstaltung oblag, auch herr hagin, ber durch fein wohlwollendes Entgegenkommen den Berein in jeder Weise unterstütte. Bereits gestern lief bas Danttelegramm des Raifers von Defterreich an den Borftand des Deftern-Ung. Silfsvereins mit folgen-

vollst für die seitens des dortigen Dester.-Ung. Silfsvereins dar-gebrachten Gludwünsche. Freiherr von Schieffel." Ebenso lief auch von dem Grofherzog und der Grofherzogin ein Dantscheeiben ein, worin dem Bedauern Ausdruck gegeben wurde, wegen Abwesenheit am

Erscheinen verhindert zu sein.
Erscheinen verhindert zu sein.
E Gartenkonzert. Im Sotel-Restaurant "Friedrichshof" findet heute Samstag, im Garten ein großes Militär-Konzert, ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 3. Badischen Feld-Artillerie-Regts. Mr. 50 unter Leitung bes Rgl. Obermusitmeister Schotte ftatt.

:: Im bewußtlosen Zustande wurde heute nacht gegen 1/23 Uhr an der Kreuzung der Raifer- und Karl Friedrich-Strafe ein Student aufgefunden. Rachbem er in das städtische Krantenhaus überführt murbe, murbe bortfelbit eine Gehirnericutterung feftgeftellt.

(=) Die Leiche Des Bflafterermeifters Braun, ber befanntich am letten Montag beim Baben im Rhein auf ber Sandbant in der Rahe der Schwimmanstalt ertrunten ift, murde gestern abend 11/2 Kilometer von der Unfallstelle entfernt

§ Festgenommen wurden: Ein 38 Jahre alter lediger Taglöhner aus Beinstetten, ber vom Amtsgericht Bforgheim wegen Sausfriedensnehmen am nachsten Montag die Arbeit bedingungslos wieder bruchs stedbrieflich verfolgt wird, ein lediger 18 Jahre alter Sausauf. Samtliche Ausständige werden wieber eingestellt. In buriche aus Dovogh wegen Urfundenfalichung und Berbacht bes Dieb-

Von der Luftschiffahrt.

= Berlin, 19. Aug. (Tel.) Der Flieger Soffmann ift heute fruh 4 Uhr 28 Min. mit Baffagier und einer Rifte Morgenzeitungen in Johannistal jum Fluge nach Frantfurt tarifden Kreisen großes Intereffe entgegen. a. b. Ober aufgeftiegen. Er legte die Strede in 38 Minuten, 52 Gefunden gurud, fodaß die Zeitungen ungefähr eine Stunde früher in Frankfurt a. d. D. eintrafen als mit dem Buge, ber fie fonft zu befördern pflegt. Die Fluggeit entspricht einer Stundengeschwindigfeit von 113 Rilometern.

Bom 2. 3. "Schwaben".

A Baden-Baden, 19. Aug. Seute in der Frühe, furz nach halb 8 Uhr, unternahm das Luftichiff "Schwaben" trot ber vorgestrigen und gestrigen anstrengenden Reise nach Friedrichs= hafen und gurud eine Baffagierfahrt, die einen iconen Berlauf nahm. Die Fahrt ging querft nach Baben, von hier aus nahm ber Luftfreuger ben Rurs nach bem Renchtal und Buhl, und über Ottersweier und Singheim murbe bie Rudfahrt nach Dos angetreten, wo die "Schwaben" um 9 Uhr 45 Minuten por ber Salle landete. Un diefer Fahrt nahmen 14 Paffagiere teil. Gine zweite Baffagiersahrt mit elf Offizieren aus Rastatt war vormittags 10 Uhr geplant, sie konnte aber, da boige Winde eingeseth hatten, nicht stattfinden und mußte auf morgen verschoben werden. Am morgigen Conntag finden zwei Baffagierfahrten bestimmt statt, jedenfalls tommt es aber, da zahlreiche Unmelbungen vorliegen, noch ju einer dritten Fahrt.

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

= Badenweiler, 19. Aug. Staatssefretar von Riberlen-Bachter ift für einige Stunden hier eingetroffen und im Sotel "Römerbad" abgestiegen. von Riderlen-Bachter wird, wie bereits gemeldet, dem hier zur Kur weilenden Unterstaats= sefretär Dr. Stemrich einen Besuch abstatten.

hd Riel, 19. Aug. Der italienische Rreuger "Metna" lief burch den Raifer Wilhelm-Ranal tommend in ben Rieler Safen ein und setzte heute früh die Fahrt nach der öftlichen Oftfee fort. Das Schiff, bas Radetten und Fähnriche an Bord hat, wird voraussichtlich in Swinemunde anlegen.

hd Dabrid, 19. August. Es vergeht tein Tag, an bem nicht Reibereien zwischen ber fpanifchen und portugiefifchen Grenzbevölterung ftattfinden. Die Spannung gwifchen ben beiben Grengbewohnern hat jest ihren Söhepunkt erreicht. Die Behörden in Branco perhalteten auf Anluchen ben Maranis di Bantago in dem Augenblid, als er die Grenze überichritt, mußten ihn jedoch bald wieder freilaffen. Geftern fanden mehrere Sausjuchungen in Babajog ftatt, bie gur Beichlagnahme gablreicher Waffen führten. Gine Sausjudung erfolgte in einer Wohnung ber Calle Largo, mo ber Gigentumer geftand, ein überzeugter Revolutionar ju fein. Die fpanifchen Behörden verhafteten mehrere Portugiesen, die als Berichwörer befannt waren. In Liffabon hat die Boligei bei einer Saussuchung metallene Sulfen beschlagnahmt, die dazu dienen sollten, Explosivstoffe

= Liffabon, 19. Aug. Die Rationalversammlung hat un: ter lebhaften Burufen bas Gejeg über bie Berfaffung endgültig angenommen.

= London, 19. Aug. Wie bie Blätter melben, wurde gestern in der Nähe von Pinmouth ein gewisser als Dr, phil. von frs. 7—10:

Schulg verhaftet, der beschuldigt wird, einen jungen Unwall in Plymouth gur Berlegung bes Gefeges betreffend die Amis verschwiegenheit verleitet zu haben. — (Das 2B. T. B. bemertt bagu: In ber beutiden Ranglifte ift ein Offizier, auf ben bieje Angaben gutreffen tonnten, nicht gu finben.)

Vom Kaiser.

= Wilhelmshohe, 19. Aug. Der Raifer hörte heute por= mittag den Bortrag des Stellvertreters des Chefs des Marine: fabinetts, Kapitan gur Gee von Trotha, welcher auch gur Frühstüdstafel geladen war. Oberhofmarichall Graf zu Gulen: burg ist heute morgen nach Potsbam jurudgereift.

Borgange in Frankreich.

= Toulon, 19. Aug. Marineminister Delcasse hat angeordnet, daß die für den 4. Geptember anberaumte große Flottenichau auf der Reede Des Bignettes stattfindet, ba bie Reede von Toulon ungureichend erscheine. Der Prasident der Republit Fallieres wird die Flottenichan an Bord des Panzerschiffes "Bonthuau" abhalten. Den Mitgliedern bes Parlamentes und der Presse werden die Kreuzer "Foudre" und "Casablanca" zur Berfügung gestellt werden. Minister Delcasse hofft, daß diese Flottenschau, welche die Seemacht Frankreichs in imposanter Beije jum Ausdrud bringen foll, wefentlich bagu beitragen werde, bie öffentliche Meinung jugunften ber Kriegsmarine gu beeinfluffen.

hd Baris, 19. Mug. Der Rriegsminifter erflarte in einer Unterredung, daß mährend der diesjährigen Flottenmanöver die Truppen mit Fleifch gespeift merben murben, bas aus ben Konfervenvorraten ber Festungen im Diten stammt. Diesem Berfuch bringt man in mili:

= Paris, 19. Aug. Der Touloner Plagoffizier Major Mourre überfandte bem Chefredatteur ber "Autorite", Jean Baul be Caffagnac, eine Duellforberung, weil ihn biefer in einem Artitel über die jungft erfolgte Sinrichtung zweier Matrofen heftig angegriffen hatte.

Die Greigniffe in Maroffo.

hd Baris, 19. Aug. Aus Dran wird gemelbet, bag maroffanifche Rauberbanden mit einer frangofifchen Reiter: Patrouille abermals einen Zusammenstog am Muluge-Flug gehabt haben. Die frangofischen Reiter verfolgten die Blun-berer giemlich weit und ein heftiges Gewehrfeuer entspann sich, wobei jedoch nur ein Rauber verlett murbe.

Le. Marjeille, 19. Aug. (Privattel.) Wie die hiefige Zeistung "Provencal" meldet, geht ein neuer Truppens transport in Starte von 1000 Mann anfang Geptem: ber von Marfeille nach Marotto ab.

Vom Balfan.

= Konstantinopel, 19. August. Wie "Tanin" melbet, wird ber Thronfolger, ber fich auf Ginladung bes beutichen Raifers in ber nachsten Woche nachBerlin begibt, brei Tage als Gaft bes Raifers in Berlin weilen. Der Thronfolger wird vom Chef der Kavalleriesettion des Kriegsministeriums General Salih, seinem Zeremonien. meifter Reffib und von zwei Flügeladjutanten begleitet fein.

= Konstantinopel, 19. Aug. Wie verlautet, hat Staats-sefretär Sir Eduard Gren auf die Schritte des türkischen Botschafters bezüglich der Kretafrage geantwortet, daß die Wieberaufrollung ber Rretafrage unzeitgemäh mare.

Bur Lage in Persien.

hd Teheran, 19. Aug. Sier verlautet jett, daß Schua es Galtaneh, der älteste Onkel des jetigen Schahs, auf dem Wasserwege nach Merbeidichan gereift fet, mahrend ber Ericah Mohamed Ali über Amol nördlich von Tabris nach Savadtu vorgerudt fei. Die Wagicale foll fich ju feinen Gunften neigen, ba viele Romaben ju ihm

Pergnügungs: und Pereins:Anzeiger.

Sonntag, ben 20. August:

Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Fußballflub Alemannia. 31/2 Uhr Sommerplatieft. Fuhballflub Frantonia. 2½, 4 Uhr Spiele. Fuhballflub Mühlburg. 4 Uhr Spiele. Fußballflub Phönig. 4 Uhr Spiel. Fußballverein. 8 Uhr vormittags Cportfest. 4, 51/2 Uhr Spiele. Gejangverein Konfordia. 4 Uhr Rinderfest. Grüner Baum, Rüppurr. Rühler Arug. 4 Uhr Kongert ber Felbartillerietapelle 14. Nafurheilverein. Familienausflug. Abfahrt 2.10 Uhr. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.45 Uhr. Stadtgarten. 4 Uhr Rongert ber Leibbragonertapelle. Berein für Bewegungsspiele. 31/2 und 5 Uhr Wettspiele.

Beauregard und ugano Continental.

Belttinematograph, Kaijerftraße 133. Borftellungen von 11-11 Uhr.

estbekanntes Schweizerhaus in herrlicher Lage — 70072.5-1 fzug. Centralheizung, Zimmer von frs. 2.50 an, mit Pension C. Steiner.

Brände.

* Ramsbach (A. Oberkirch), 18. August. Am Mittwoch brach in dem Anwesen des Landwirts Josef Huber hier auf bis jeht noch unaufgeklärte Beije Feuer aus, welchem bas gange Anweien famt ben großen Futtervorraten gum Opfer fiel. Dem Feuer fielen brei junge Schweine jum Opfer. Der Brandgefchabigte ift gang gering versichert.

* Edwandorf (A. Stodach), 18. August. Am letten Montag find bie beiben Strederhofe, Gemeinde Borndorf, famt Ernteertrag und Rutterporraten innerhalb einer Stunde abgebrannt. Der Schaben ift

= Frankenberg (heffen), 19. Aug. (Tel.) In vergans gener Racht ift bas Dorf Fiichelbach im benachbarten Rreife Biebentopf bis auf brei Saufer ganglich nieber: gebrannt. Wegen großen Baffermangels tonnten bie ans mefenden Feuerwehren nicht eingreifen.

M. Nachen, 19. Aug. (Privattel.) Der Brand auf ber beutschen Seite des hohen Benn erstredt sich gegenwärtig bis Ahoffraig und hat sich auf den Malmedner Stadtwald ausgedehnt. Da das Feuer von lebhaftem Winde geschürt wird, haben die Truppen eine unge-hener anstrengende Arbeit. Die Aachener Goldaten wurden gestern durch solche aus Trier abgelöst. Alle Löschungsmannschaften leiden

fehr unter bem erstidenden Qualm. hd München, 19. Aug. (Tel.) Der Waldbrand bei Goffenfaß wird auf eine Ausbehnung von 200 Joch geschätt. Die Ortichaft Pfrers ift ernitlich bedroht. In Goffenjag berricht unter ben Commergaften große Aufregung. Der Burgermeis fter ersuchte in Bogen um militarifche Silfe. Diese murbe aber unter Sinmeis auf die Manover verweigert. Der Innsbruder Rorpstommandant verfügte, daß aus Trient eine Rompagnie Bioniere nach Goffenjag abgeht. Die Gindammung bes Feners scheint infolge bes unzugänglichen Terrains und der herrichenben Trodenheit unmöglich und es ift gu befürchten, bag ber Brand die Dimensionen des Brandes von Franzensfeste ans

Bur Flucht des "Grafen Paffn".

A Seilbronn, 19. Aug. Gine neue Gensation in ber Affare Paffy liegt heute vor. Der Gefängnisgehilfe Guftav Megger wurde wegen Beihilfe gur porjäglichen Gefangenenbefreiung und wegen Beftechung in Saft genommen. Man nimmt, wie die Beilbronner "Redar-3tg. meldet, an amtlicher Stelle an, daß Megger mit bem Berliner Selefershelfer Baffps, einem Schloffer, der in feinen Kreifen "Franz" heißt in Berbindung frand, icon vor diefer Flucht, jedenfalls auch icon vor der ersten Flucht, zu der er wohl auch schon geholfen hat. Dieser Schloffer "Franz" ist es zweifellos, der den Einstieg ins Gefängnis ausgeführt hat; er hatte von Berlin etwa 1000 & mitgebracht und fich damit mohl die Silfe Meggers erfauft.

Der Berdacht, daß bei der Flucht auch Silfe innerhalb des Saufes mitgewirft haben fonnte, mar bei ben Gerichtsbehörben fogleich nach ber Untersuchung aufgetaucht und hatte auch nach einer bestimmten Richtung bin gezielt; er fand feine Bestätigung und führte gu ber Berhaftung des verdächtigen Gefängnisgehilfen Megger auf Grund ber Beobachtung eines Malerlehrlings, ber an jenem fritischen Montag dem Tag der Flucht — nachmittags an der Rüdwand des Gebäudes gearbeitet hat, das bisher das Bezirkstommando enthalten hat. Sier stand der Malerlehrling auf einer Leiter, ziemlich hoch oben, und fonnte von da aus gerade noch das Fenster sehen, durch das die Flucht erfolgt ift. Er felbit tonnte aber von dort aus nicht gefehen merben. 3wifden 5 und 6 Uhr nachmittags bemerkte er bei gufälligem Sinübericauen, wie durch bas Gitter an einem der Stabe eine Sand fich ims mer hin und her bewegte, bie und ba fam auch ein Stud bes Aermels mit gum Borichein, ein dunfles Stud Stoff, wie es gu den Uniformen der Gefangenenwärter verwendet wird. Dabei hat er ein knirschendes Geräusch gehört. Der junge Mann, bem dies zwar auffiel, ichentie der Beobachtung doch nicht die Bedeutung, die sie erlangte, als die Flucht Baffys befannt murbe und bie ihn bann gur Erftattung einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft über seine Wahrnehmungen veranlaste. Die Folge mar, daß der verdächtige Gefängnisgehilfe Gustav Megger sogleich vorläufig sestgenommen wurde und balb auch in Untersuchungshaft gesetzt werden konnte, als ber Berbacht seiner Beihilfe eine meitere ichmere Unterftugung erfahren hatte.

Es wurde nämlich festgestellt, daß Metger por einiger Beit ein Patet aus Potsdam erhalten hat, das vermutlich die Kleider enthielt, in benen Baffy entfloh und die er — es ist das wohl möglich — schon in feiner Gefängniszelle in aller Ruhe angezogen hat. Mehger leugnet beharrlich jebe Begiehung ju den Berbrechern und jebe Beihilfe gur Flucht; bemgegenüber aber bleibt ber Malerlehrling, ein burchaus glaubwürdiger junger Mann, bei seinen Aussagen über die gemachten Beobachtungen.

Metger würde allerbings, was die Frechheit seiner Mitwirkung an der Flucht Baffns anlangt, trefflich ju den von ihm begunstigten Gaunern paffen, wenn nicht — wie wohl anzunehmen ist — er von biesen genaueste Instruktionen erhalten hat. Es gehört viel bazu, am hellichten Tage das Gitter zu durchsägen, auch wenn das Fenster abge= legen ist; er mußte sich doch auch die Gesahr vergegenwärtigen, in die er sich begab, und die fur ihn umso größer mar, je schwerer die Berbrecher waren, benen er Beiftand leiftete. Die Strafe, Die bas Gefet, buch für die vorfähliche Befreiung eines Gefangenen oder Mitwirkung in diefem Sinn durch den Beamten, der mit feiner Bewachung beauf tragt ist, vorsieht, lautet bis fünf Jahre Zuchthaus.

An amtlicher Stelle hat man die sichere Ueberzeugung, daß Detsger, dem die Beauffichtigung Paffins (in die fich auch der Oberaufseher Nabholz teilte) speziell mit übertragen war, auch bei der ersten Flucht dem Gauner in gleicher Weise geholfen hat, wie bei dem zwei ten Entweichen. Man nimmt sogar an, daß all das abenteuerliche Drum und Dran bei beiben Entweichungen (bie burchfägten Gitter, der Strid usm.) lediglich martiert wurde, um den Berdacht einer "Flucht" ju erweden, mahrend in Mirklichkeit Paffy aufrechten Ganges die Turen und Gange paffiert hat, die ihm Degger mit bem Shluffel forglich geöffnet hatte. Eine Durchfuchung ber Mohnung Meggers, die fich im Landgerichtsgebäude befindet, hatte fein Er gebnis; weder Geld, Kleidung noch eine Sage, die mit der Tat in Berbindung steben konnten, wurden gefunden. Dagegen wird angenommen, daß Mekger eine Reihe Briefe Baffys aus dem Gefängnis geschmuggelt hat, sodaß dieser mit seinen "Freunden" in steter Berbindung bleiben fonnte.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Die Verkehrsnot in England.

384

er Mar

Unwalt

Elmis

B. be=

ier, auf

ite vor=

Marine:

uch zur

Culen:

net, daß

auf der

ttenichan

gliedern

re" uno

We hofft,

pojanter

erde, die

unter:

Truppen

vorräten

in mili:

Major , Jean ieser in

zweier

Reiter: ye=Flug Pliin=

nn sich,

ge Zei= ppen: Septem=

vird der in ber Raijers vallerie= monien. Staats: en Bot= e Wie:

Galta:

lli über

ie Wag=

zu ihm

er.

Spiele.

Rüppurr.

-11 Whr.

und

al.

iner.

brach in

est noch

en samt Ien brei

gering

tag find

cag und

aben ist

pergan=

barten

eber:

die ans

eutschen

aiz und Feuer

e unges

gestern leiden

ei Gos

t. Die

herrscht germei= de aber

bruder ipagnie

Feners rrichens

af det ste and

n.)

en.

(Bon unferem Korrefpondenten.)

brudenbe Ungewißheit über ber hiefigen Lage.

¥ London, 17. August. Mit den normalen Silfsmitteln moderner Zeitungstechnit tommt der Korrespondent heute nicht mehr aus. Ich rede nicht von ben gemächlich ber Briefpost anvertrauten Artiteln, fie find rettungslos antiquiert. Ber leiftet mir Gewähr, baß die Gifenbahn, die den Brief mitnehmen foll, noch in Betrieb ift; mer fann voraussagen, ob fie ben Safen erreicht; ober, ob es ben Safenleuten belieben wird, feine Beforberung an Bord ju geftatten und, vorausgesett, er sei mit heiler Saut so vielfältigen Fahrlich feiten entgangen, wer übernimmt die Gewähr, daß die Schiffsmannsichaft Luft haben wird, abzufahren? Die Politit arbeitet raicher als Die Morfeapparate. Mit den Entichluffen englischer Streittomitees nehmen es die elettrischen Wellen nicht mehr auf. Es ift eine

begann por einigen Wochen mit einem allgemeinen Krifeln in ben Safenstädten, dem niemand übermäßige Aufmertsamfeit ichenfte. In der vorigen Woche brach unerwartet, der Sturm in London los. Die Safenarbeiter legten ben Themfevertehr ftill, bie ichwerbelabenen Dzeanriesen und ihre schmächtigeren Nordseefameraden lagen an ben Werften und im Dod. Ein guter Teil der Fuhrleute machte mit Dodern und Leichterleuten gemeinsame Sache. Gehr ernsthafte Bersuche wurden gemacht, arbeitswillige Frachtwägen an die Gebrechlichfeit aller irdischen, und nun gar ber hölzernen Dinge gu erinnern. Es war ein (für beutsche Augen) fabelhafter Anblid: Diese endlosen Menschenmassen mit ihren Gewertschaftsfahnen auf offener Strafe verhandelnd, mahrend die streitbrechenden Kollegen nur unter startem Aufgebot von Begleitpolizei die Sahrt durch die Stadt anzutreten wagten. Ginen seltsamen Anblid gewährten, die mit einem großen roten Kreuz auf weißem Felde versehenen Fahrzeuge; sie brachten Eis und Rahrungsmittel zu den hofpitälern. So gefährlich das alles ichaftsgang war flau. aussah, am letzten Freitag kam eine Einigung zustande, und ein großer Teil der Leute nahm mit Beginn der neuen Woche die Arbeit auf. Dasselbe, nur in viel roheren Formen und mit ernsteren Resultaten, hat sich in Liverpool und in einigen gleich wichtigen Städten wiederholt. Hier hat zum Schutz der Nahrungsmittelzusuhr Militär ausgeboten werden müssen, eine Aussicht auf Westerholtschaften werden. — Zum Bollzug der Fusion der Süddeutschen mit Dpfer (darunter zwei Tote) sind zu beklagen; eine Aussicht auf Wiederherstellung der Ruhe liegt noch nicht vor; die Aussicht auf aufregung darien zum Umtausch in Pfälzische Bankaktien eingereicht worden. Wiederherstellung der Ruhe liegt noch nicht por; die Aufregung speziell in Liverpool ist aufs höchste gestiegen, und es kann als Beweis stroffen ill. Wie eine Sombe field in dese Situation hinein die vorgestern nachts ersaffene Ariegserstärung der Eisendhner. Auch hier die in längeres Kriseln und Drohen vorausgegangen, auch hier der in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier der in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier der in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier der in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier der in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier der in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier der in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier der ist in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier dem Gestellich in in immand wie einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier dem Gestellich in in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier dem Gestellich in in immand mit einer momentamen Gefahr gerechnet, auch hier dem Gestellich in in immand dem Gestellich in in immand wie erstellen und hier dem Gestellich in in immand wie erstellen und die erstellen und hier dem Gestellich in in immand dem Gestellich in in immand wie erstellen und die erstellen gestellen und mit ihnen zu verhandeln. Bisher haben sie des Gestellichen stellen und mit ihnen zu verhandeln. Bisher haben sie Gestellichen und mit ihnen zu verhandeln. Bisher haben sie Gestellichen stellen und mit ihnen zu verhandeln. Bisher haben sie Gestellichen und mit ihnen zu verhandeln. Bisher haben sie Gestellichen stellen und mit ihnen zu verhandeln. Bisher haben sie Gestellichen sie eine Allein der Gestellichen stellen sie erstellt st. Auch sonitationen sie Gestellichen sie erstellen sie erstellt st. Auch sonitationen sie Gestellichen sie erstellt st. Auch sonitationen sie Gestellichen sie erste für ben Ernst ber Lage im bortigen Safen gelten, daß bereits ein

So weit die beiden zunächst betroffenen Parteien. Nun zu der britten und wichtigsten: bem Bublitum bezw. seinem Organ, ber Regierung. Es ist faum ein Streit bentbar, burch ben nicht auf die eine oder andere Beise größere Teile des Bolfes berührt werden. Es ist in einem Insellande schlechterdings ausgeschlossen, daß das Stoden der Nahrungsmittelzufuhr von Uebersee spursos an der Ernährung ber großen Maffe vorübergeht; wir hatten beträchtliche Preissteigerungen in der vorigen Woche hier in London, und die Liverpooler tämpsen bereits beinahe mit hungersnotpreisen. Es ist schließlich, seitdem Briand in Frankreich mit gewaltiger Energie den Gisenbahner-Ausstand niedergeworfen hat, ju einem Axiom, man fann sagen, der europäischen Politik geworden, daß ein Streik auf den Dies. Command. 188.1/4.
Eisenbahnen eine nationale Angelegenheit ist der eine ihrer Rerder eine ihrer Werantwortung bewußte Regierung unmöglich mit gefreugten Armen gufeben darf. Das Ministerium, an beffen Energie niemand, ber es in ben letten Monaten aufmerksam beobachtet hat, zweifeln konnte, hat diese Berantwortung voll auf sich genommen. Es steht heute schon feft, daß, wenn der Streif ausbricht, ber notwendigste Berkehr unter startem militärischem Schutze aufrecht erhalten werden wird und daß die Minister, gewißigt durch die frangosischen Erfahrungen, jede dentbare Bortehrung gegen etwaige Sabotageversuche treffen. Auf ber anderen Seite icheinen fie febr bemofratifch und fogial gefinnt, auf bie Gifenhahngefellichaften einen ftarten Drud auszuüben, und es ift anbedingt anzunehmen, daß bie Leute einen Teil ihrer Forderungen burchsegen werden.

(Telegramme.)

= London, 19. Aug. Der Minister bes Innern Chur bill hat geftern fpat abends eine Mitteilung veröffentlicht wonach sich die Ausstände über das gange Land verteilt haben. Es sind aber mehr als 2000 ber Leute auf ihren Boften verblieben. Die Gesellichaften erhalten zahlreiche Gefuche um Beschäftigung. Die Militarbehörden berichten, bag fie die Lage durchaus beherrichen. 3mei Bataillone Infanterie sind nach hull beordert worden. Andere Truppenverschiebungen machten die Ereignisse des gestrigen Tages notwendig. Der Schatfangler und der Brafident des Sandels: amtes verhandeln mit den Ausständigen und den Gefelichaf: ten, um ihnen eine freundschaftliche Beilegung des Konflittes unter billigen Bedingungen nahezulegen.

hd London, 19. Aug. Die Proflamierung des Generalstreits hat eine ganze Anzahl Amerikaner überrascht, welche ge= miffermaßen nun in England festfigen. Gie geben fich bie größte Mühe, an Bord deutscher Schiffe, welche in englischen Safen anlegen, zu gelangen. So sind beispielsweise auf dem Dampfer "Kaiferin Auguste Bittoria" eine gange Angahl Umeritaner abgefahren. Die Schiffahrts-Gefellichaften fichern den Bertehr zwischen London und Southampton durch Auto-

sr. London, 19. Aug. Gin Aeroplan-Boftbienft foll hier eingerichtet werden, falls ber Generalstreit ber Gifenbahner weiter um fich greift. Mit mehreren großen Meroplan-Fabriten murden bereits Berhandlungen eingeleitet.

— London, 19. Aug. Liverpool wird heute ohne Brot sein. Auch alle Fleischvorräte sind erschöpft. Auf dem Bahnhose von Rugby ist eine Eisenbahnkatastrophe in der Nacht nur mit Inapper Rot verhindert worden. Der Lotomotivführer und ber Seizer eines Giljuges verliegen ben Bug gleichzeitig mit zwei Weichenstellern. Gin Bahnbediensteter, ber treu geblieben mar, lief mit einer Laterne einem entgegentommenden Gilguge ent- Marfeille. gegen, ber gludlicherweise turg vor bem itehenden Buge jum Salten gebracht werben fonnte.

- London, 19. Aug. In Fishquard versuchte bie Menge ber Ausständigen gestern bie Aussahrt bes Bersonenzuges Bu verhindern, indem fie fich auf bem Bahngleis aufftellte. Die Streitenden murden vom Militar mit aufgepflangtem Geiten: gewehr nach Berlesung der Aufruhrafte zerstreut.

= Birtenhead, 19. Aug. Gine Menge, die fich mit ge-Die Ereignisse selber sind so abgelaufen und stellen sich bem rud- stohlenem Branntwein berauscht hatte, wollte das Gebäude schauenden Blid am 17. August nachmittags folgendermaßen dar. Es bes Polizeimeisters beschädigen. Schließlich wurde die Menge vom Militar mit aufgepflangtem Bajonett auseinandergetrieben. Die Rabelsführer werben von Truppen bemacht.

= London, 19. Aug. Rach Schätzung der Streitführer find bisher 250 000 Mann ausständig.

hd Baris, 19. Aug. Die frangofiiche Ausfuhr von Früchten nach England ift infolge bes Ausstandes fast vollig lahm gelegt. Die verschiedenen englischen Import-Firmen haben ihre Beftellungen abgefagt.

Handel und Verkehr.

16 Durlach, 19. Aug. Der hiesige Schweinemarkt war befahren mit 136 Läuferschweinen und 473 Ferkelschweinen. Berkauft wurden 92 Läuferschweine, sowie 394 Ferkelschweine. Das Paar Läuferschweine toftete 26-60 M und Fertelschweine bas Paar 12-16 M. Der Ge-

Telegraphische Kursberichte

Radbörfe:

24.-

Lombarden

Tendeng: matt.

Tendend: feft.

Berlin, Schlußfurfe

4% Reichsanl. b. 1918 unfndt 102.30

Berlin.

31/4 16.24 Mapoleon's 81/2 %Reichsanl. 93.25 3% \$5,20 3½% Br. Conf. 93.40 4% Italiener 101.60 Ofterr. Goldr. 98.80

4% Russen 1880 92.30 4% Serben 88.30 Ungar. Goldr. 93.75 Badische Bank 130.50 Darmft. Bant 127.1/s. Deutsche Bant 26:— Disc.-Command. 188.1/4

Siener Banto, 138,55
Ottomanenbant 136.—
Deutsche Bant 264.—
Dod. Gubstahl 233.1/4
Laurahütte 175,50
Gelsenfirchen 201.1/4
Darbener 184.1/2
Tendenz: ruhig.
Frantfurt a. M.
Tendenz: fest ruhig.
Tendenz: fest ruhig.
Tendenz: fest ruhig.

Frankfurt a. M (Schlußfurse.) 4% Reichsanl. unf. bis 1918 102,25

31/2% bto. 4% Breug. Conf. 31/2% bto. 3½% 510, 53.40 3½% Freiß. 6. 93.25
4% Badener1901 100.40 3% "83.25
4% 1908/09101.30 4% Bad. 1901 -- Ehartered
4% 1911ul.1921101.70 4% 1911101.50 De Beers
3½% abg.i.fl. -- 3½% 1900 91.40 Eaft Rand
3½% "i.M 94. -- 3½% 1904 91.40 Golbfields
3½% 1892/94 92.60 3½% 1904 91.40 Golbfields
3½% 1892/94 92.60 3½% 1907 -- Randmines

81/4 Sarpener 184,50 Tendenz: ruhig.
16.24 Phöniz 258 1/4 Berlin. (Nachbörfe.)
93.25 Ob.-A. Bafetf. 182.1/4 Oft. Ared.-Aft. 205.1/4
83.20 Rorbb. Lloyd 95.7/8 Berl. Sand.-Gef.169.1/9 Deutsche Bant 263.7 Distonto Kom. 188.– Dresdner Bant 157.5 Lombarden 23.7 Ofterr.Kreb.-A. 206. 1/4 Deutsche Bant 264. 1/3 Dist.-Kommand, 188. 1/4 Dresdner Bant 157. 1/8 Staatsbahn 159.— Balt. u. Ohio 104.8 Bochumer Laurahütte 175.5/

Gelfenfirchen 201. Sarpener 184. Tenbeng: ftill. (Anfangs-Rurfe.) Bien (10 Uhr vorm.) Ofterr. Länderbt.137, 4 Ofterr. Ered.-A. 205.1/8 Wien (10 Uhr vorm.) Mhein. Creditht. 189.20 Berl. Handelsg. 170.— Oft. Kred.-Att. 657.— Schaaffh. Btv. 187.1/2 Jonn.-u.Disc.-B. 117.1/8 Sänderbant 545.70 Wiener Bankv. 138.55 Darmft. Bank 127.1/8 Statsbahn 744.20 545.70 744.20

> Paris. 3% frs. Nente 94.62 4% Italiener —— 4% Spanier 94.30 93,25 31/2 Reichsanl. 93.30 4% Türten unif. 93.30 16.90

178/4 3½% ... 1892/94 92.60 3½% ... 1907 -... 3½% ... 1900 92... 3½% ... 1907 -... 3½% ... 1900 92... 3½% ... conb. ... 9. Maronda 7½, 3½% ... 1904 -... 5t. Kreditaft. 205.½ 4% Rh. Shp.-B. 4% ... 1907 90.80 Dist.-Comm. 187.½ Thirdifon comm. 107% 5t. Gresd. Bant 157.50 Am. 1911 100.70 Rat.-B. f. Difol. 126.½ Denber pref. 25¾ 2018 Comm. 1902 92... Subd. Dist.-Gef. 118.70 Union Bacific 174½ 4% Rh. Grads Packet Comp. 27½ 4% Türfi neue 93.30 Bod. Gubstahl 283.½ Mod 3st. Comp. 27½ Türfiiche Lose 174.40 Deutsch-Lurba. 195.¾ Gouth.Bac.Shar. 116... Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitgeteilt d. Generalbertr. Fr. Rern, Rarlsruhe, Rarlfriedrichftr. 22. 3 Bremen, 19. Aug. Angekommen am 17. Aug.: "König Albert" in New York, "Bülow" in Singapore; am 18. Aug.: "Sendlig" in Abelaide. — Abgegangen am 18. Aug.: "Goeben" von Adelaide, "Prin-zessen Alice" von Port Said, "York" von Southampton, "Sessen" von

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt burch Bertreter A. Morlod, Rarlsruhe, Rarlfriedrichftr. 26. Österreichischer Llond. 16. Aug.: "Moravia" ab Colombo nach Aden; "Praga" ab Korsu nach Piräus: "Borwärts" an Hongtong von Singapore; "Cleopatra" an Triest von Brindist. 17. Aug.: "Körber" an Bombay von Aben; "Bohemia" ab Triest nach Brindssi; "Erzherzog Franz Ferdinand" ab Port Said nach Triest; "Nippon" an Schanghai von Woji; "Maria Theresa" an Alexandrien von Brindssi.

holland-Amerika-Linie. "Rotterdam" am Rotterdam von Kem Port; 19. Aug.: "Noordam" ab Rotterdam nach New York; "Soestist"

ab Rotterdam nach Boston; "Gorredijt" ab Rotterdam nach Newport. Königl. Holländischer Llond. "Zeelandia" nach Südamerika unsterwegs, am 17. Aug. Dover und Boulogne-sur-Mer passiert.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:
17. Aug.: Jatob Johann von Osterfeld, Kaufmann hier, mit Emma Rastetter von hier; Anton Graf von Lauf, Maschinensormer gier, mit Luise Hilbert von Kniebis; Alois Kraft von Malsch, Bäder hier, mit Berta Ullrich von Saueneberstein; Walter Wehrstedt von Greußen, Raufmann bier, mit Berta Spath von Brudfal; Leopold Fieg von Durlach, Kaufmann hier, mit Sophie Wagner von Reuport. Cheichließung:

18. August: Maximilian Waag von Konstanz, praft Arzt in Ueber-lingen, mit Helene Sievert von Freiburg i. Br. Geburten:

11. Aug.: Juliane, Bater Franz Götz, Kutscher; Wilhelm, Bater Wilhelm Mehmer, Wagensührer; heinrich hermann Friedrich, Bater Paul Beder, Trompeter. — 12. Aug.: Erna, Bater Gustav Brunner, Schlosser. — 13. Aug.: Karl, Bater Peter Engel, Schuhmann. — 14. Aug.: Erika Berta Mathilbe Adolfine Anna, Bater Adolf Loos, Reichsbankassistent. — 15. Aug.: Marie, Bater Hermann Heilig, Stationsarbeiter. — 16.Aug.: Rudolf Jakob Ernst, Bater Emil Wintermantel, städt. Ingenieur. — 18. Aug.: Friedrich Johann

Florian, Bater Florian Burfarth, Zimmermann. Todesfälle: 16. August: Katharina Helfrich, Chefrau des Maurers Wilhelm Helfrich, alt 48 Jahre. — 17. August: Richard, alt 21 Tage, B. Maxim. Fuchs, Bahnarbeiter; Emma Daumiller, Chefrau des Privatiers

trübes, jedoch verwiegend trodenes Wetter; in Guddeutschland hingegen, das sich noch am Rand hoben Drudes befindet, ist es heiter geblieben und die Temperaturen find hier gestiegen. Bei wechselnder Bewölfung sind lotale Gewitter ohne erhebliche Wärmeanderung gu

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Vatos meter	Ther- momt. in C.	Abjol. Feucht.	Feuchtigf. in Proz.	Wind	Simmel
18. Nachts 926 II. 19 Mirgs. 726 II.	STATE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AN	20.0 16.3	9.1 9.3 7.6	53 67 27	ftifl SW	wolfenlos heiter

Höchste Temperatur am 18. August 25,6 Grad Wärme; niedrigste in ber barauffolgenben Racht 14.2 Grab.

Wetternadrichten aus bem Guden vom 19. August früh: Lugano wolfenlos 19 Grad, Perpignan bededt 22 Grad, Triest heiter 23 Grad, Florenz wolfig 23 Grad, Rom wolfenlos 21 Grad, Cagliari woltenlos 22 Grad, Brindifi woltenlos 21 Grad.





Telephon 264

empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen

ff. hellen Export- und danklen Lagerbiere

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. - Kohlensäurehaltig - Bekömmlich.

Erbs mit Schinken Erbs m. Schweinsohren

1 Würfel für 2-3 Teller vorzüglicher Suppe 10 Pfg.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. August 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem resignierten Piarser von Bilchband, Willibald Friedrich in Tauberbischeim, das Ritterfreug 1. Klaffe Sochstihres Orbens vom Jähringer Lowen gu

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben Sich gnädigft be-wogen gefunden, dem Profuriften Seinrich Lächele an der Banca Commerciale Italiana in Rom bie untertanigft nachgesuchte Erlaubnis gur Annahme und jum Tragen des ihm verliehenen Ritterfreuzes 1. Klaffe bes Königlich Schwedischen Wasa-Orbens zu erteilen.

Seine Königliche Soheit ber Großherzog haben unterm 31. Juli 1911 gnäbigst geruht, die nachgenannten Beamten sanbesherrlich an-zustellen: die Gisenbahnsetretäre Ludwig Grömminger, Beinrich Deietling, Joseph Mener und hermann Seder in Karlsruhe sowie Ermin Leist in Mainz unter Ernennung zu Oberrevisoren, die Stationssonstrolleure Karl Sasensuß in Neulukheim, Adam Straub in Freiburg, Friedrich Eglau in Radolfzell, Friedrich Benz in Appenweier, Friedrich Deschner in Niederschopsheim und August Tröndle in Wyhlen unter Ernennung zu Oberstationskontrolleuren, die Gisenbahnsetre-täre Gustav Stert in Konstanz, Otto Maner in Singen, Osfar Bäurle in Mannheim-Redarau, Wilhelm Haus in Basel, Joseph Stapf und Martin Müller in heibelberg, Franz Roth in Schwehingen, Karl Gaus in Lauda und Albert Mener in Basel unter Ernennung zu Obereisenbahnsekretären sowie den Werkstättenvorsteher Friedrich Rapp in Karlsruhe.

Seine Königliche Hoheit der Grobherzog haben unter dem 31. Juli 1911 gnädigst geruht, dem Oberpostsetretär Georg Sütterlin in Karlsruhe vom 1. Oktober d. J. ab eine Bureaubeamtenstelle 1. Klasse der Kaiserlichen Oberpostdirektion hier zu übertragen.

Seine Königliche Soheit ber Grobbergog haben unterm 31. August 1911 gnädigst geruht, bem Rassier Beter Maner in Wertheim unter Berleihung des Titels Obersteuerkontrolleur die Stelle eines Steuertontrolleurs zu fibertragen.

Nach Entschließung des Ministeriums der Finanzen vom 10. Auuft 1911 bleibt Oberfteuerkontrolleur Peter Mager bem Finangamt Wertheim zugeteilt.

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben unterm 3. August 1911 gnädigst geruht, den Obersteuerinspettor Albert Cberlein in Bruchfal auf fein untertanigftes Anfuchen unter Anerkennung feiner langiahrigen treugeleisteten Dienste und unter Berleihung bes Titels Finangrat auf den 1. Ottober 1911 in den Ruhestand zu versetzen. Mit Entschließung des Großh. Berwaltungshofs vom 15. August

1911 wurde dem Attuar Friedrich Seiner in Seidelberg die Stelle eines Bureaubeamten bei ber Beil- und Pflegeanstalt Emmendingen unter Berleihung ber Amtsbezeichnung Berwaltungsfefretar über-

Mit Entschließung Großt. Ministeriums der Finanzen vom 8. August 1911 wurde der Kassier Julius Glunk beim Sauptzollamt Mannheim in gleicher Eigenschaft zum Sauptsteueramt Mannheim

Mit Entschließung Großch. Ministeriums der Finanzen vom 11. August 1911 wurde der Kassier Joseph Scholl in Ueberlingen in gleischer Eigenschaft zum Finanzamt Wertheim versetzt.

Bur Eifenbahnfrage im füdlichen Schwarzwald.

Todinan, 19. Mug. Man ichreibt uns: Eine gange Angahl von Bahnprojetten in dieser Gegend verwirrt gegenwärtig die einzig richtige Lösung der berechtigten Bedürfnisfrage. Was soll namentlich eine Bollbahn von Schopsheim nach Müllheim? Den kleinen Umweg über Lorrach-Leopoldshöhe um wenige Kilometer verfürzen? Damit ware doch nichts erreicht und dazu vergräbt man doch nicht ein großes Kapital für eine Bollbahn, die in ihrer Fortsetzung nach Sädingen lebiglich eine Barallel-Linie mit der Sauptbahn Mülheim-Basellediglich eine Parallel-Linie mit der Hauptbahn Müllheim-Basel- erhöhungen an den internationalen Gisenmärkten unter Führung Sädingen darstellt! — Wenn dem sublichen Schwarzwald eine Wohls von Phönix vielsach Meinungskäuse stattsanden, hatten später unter

tat erwiesen und der Nagel auf den Kopf getroffen werden soll, dann | der unfreundlichen Tendenz zu leiden. Entfäuschung brachte der Bei ift nur an eine Linie durchs Serz besselben auf die Sauptbahn nach freiburg zu benten. Dahin zielt ber Berfehr im Schwarzwald. Derelbe ist - selbst wenn wir nur ben Bell-Tobtnauer Guterumschlag allein berücksichtigen — größer als z. B. jener von Schopfheim, benn dieser ist 6000 Zentner per Tag und er ist dabei tatsachlich auf 112 Kilometer Umweg über Basel (statt 25 nach Freiburg) angewiesen! Run tommt aber noch St. Blasien und Todtmoos mit den einschlägigen Landschaften hinzu — und trotzem behaupten wir wiederholt, eine gut betriebene elettrische Meterspur (wie Engabin, Brünig, Spieg-Montreug ufm.) genügt vollständig, eine folche ist burchaus rentabel, ebenso wie die vorzüglich arbeitende und rentierende Bell-Todtnauer Bahn und fann also Privatsapital genügend interessieren.

Warum benn stets nur vom Staate enorme neue Kapitalanlagen für Bollbahnen verlangen, welche niemals aus sich selbst heraus rentieren können? Haben wir nicht schon mehr als genug solcher Lasten? Wir wollen nicht dem genügend ausgebauten Durchgangs-Fernverkehr bienen, sondern dem inneren Schwarzwald aufhelfen.

Eine Meteripur von Baldshut über St. Blaffen und Tobinau nach Freiburg mit Unichlug von Todtmoos bei Bernau ist basjenige, was wir brauchen und bafür liegen uns denn auch gegen 2000 Unterchriften por. Alles andere find Projekte, die wie die Kate um ben heißen Brei herumgehen, welche mit ben wirtschaftlichen Bedürfniffen im Schwarzwald nicht genügend in Fühlung stehen ober nicht auf gefunder nüchterner Bafis taufmannisch rechnen.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht ber "Bab. Breffe".)

X Karlsruhe, 18. Aug. Gine unbehagliche, verbroffene Stimmung liegt über ber Borfe. Die wiederholten Erschütterungen der Rem-Porfer Borfe, verbunden mit erheblichen Rursrudgangen, für welche teine neue sachliche Begrundung befannt geworden ist, verfehlten nicht, auch auf die beutschen Märkte ihre Rudwirtung au äußern. So gerne man sich auch von den Borgangen jenseits bes Atlantischen Ozeans emanzipiert hatte, es ging einfach nicht, benn die Beziehungen ber einzelnen Märkte zu einander find viel zu eng verdlungen. Immerhin legte die Borfe eine bemertenswerte Bibertandsfähigfeit an ben Tag, indem das Angebot im allgemeinen nicht besonders bringend hervortrat und ohne zu große Konzessionen Aufnahme fand. Andererseits legte man fich vielfach große Burudhaltung auf, sodaß das Geschäft sich in engen Grenzen hielt. Die Neigung zur Reserve ward noch verstärkt durch Blättermelbungen, wonach ber Stand ber Berhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich in ber Maroffoangelegenheit weniger zuversichtlich zu beurteilen fei, als es vor Kurzem geschehen. Wenn man auch an ber Ueberzeugung festhalt, es werbe gelingen, die Schwierigkeiten bes maroffanischen Problems zu lösen, so wirkt doch die lange Dauer ber Berhandlungen, ohne daß irgend ein Resultat bekannt geworden ift, wenig erfreulich. Einen weiteren Grund gur Berstimmung bot die ausgedehnte Streitewegung in England mit ihren schweren wirtschaftlichen Schädigungen wegen ihres Einflusses auf die Londoner Stod Erchange; auch lentte fie die Aufmertsamteit auf die Kampfe in ber einheimischen Metallinduftrie. Der Abichlug ber Canaba Bacific-Eisenbahn, welcher bie höher gegangenen Erwartungen nicht beriedigte, gab Anlaß zu umfangreichen Realisationen, welche ebenfalls auf die Gesamttendenz drüdten. Die Hoffnungen auf einen etgiebigen Regen, welche man auf den Witterungsumschlag sette und welcher eine erhebliche Befferung der landwirtschaftlichen Aussichten hätte herbeiführen fönnen, sind bis jest nicht in Erfüllung gegangen, fodaß die Besorgnisse wegen des Gintritts eines Futtermangels und überhaupt einer umfaffenden Teuerung unvermindert fortbefteben.

Montanwerte, in welchen zu Wochenbeginn auf Die Breis-

richt des "Iron Age", welcher einen Preisrudgang für einzelne Gifenwaren konstatiert, während man infolge der in den letten Tagen aus Amerita gemelbeten höheren Robeifenpreis-Rotierungen ben Eisenmarkt in guter Bersassung geglaubt hatte. Gelsenkirchener waren rüdgängig auf den unbefriedigenden Bericht des Rheinisch-Westsfälischen Kohlenspndikats und besonders auf die Nachricht, daß die Efcher Sochofenanlage noch längere Zeit nicht in Betrieb genommen werbe. Ihre Kurseinbufe gegenüber bem Stande ber Bormoche beträgt 3% Proz. Ferner find nichriger: Laura 11/2 Proz., Phonix 1% Proz., Deutsch-Luzemburger 21/4 Proz., Harpener 11/4 Proz.

Das anfangs ber Woche zu Tage getretene Interesse für Elettri-zitäts-Papiere, namentlich für Schudert und Ebison, perflüchtigte fich wieber. Die Arbeiterunruhen in ber Metallinduftrie beunruhigen bie Spefulation und geben Beranlaffung zur herabminderung der Engagements in den Attien solcher Industriezweige, welche von der Streitgefahr unmittelbar betroffen werben fonnten, Schudert gaben ihren anfänglich erzielten Gewinn wieder her und schließen eine Kleinigkeit unter ihrem Vorwochenstande. Siemens u. halske wichen 1¾ Proz., Edison 1¼ Proz. Bon sonstigen Industrieaktien gaben nach: Waghäusler 1 Proz., Brauerei Sinner 2 Proz., Bad. Anilinund Sodafabrifen 51/2 Proz., Holzverfohlung Konstanz 41/2 Proz., Deutsche Waffen- und Munitionsfabrifen 51/4 Proz., Zellstoff Waldhof 2 Proz., wogegen Deutsche Gold- und Gilberscheibeanstalt 81/4 Prozitiegen und Karlsruher Maschinenfabrik unverändert blieben. Maschinenfabrit Grigner und Beibelberger Cement schwächten fich ca. 1 Proz. ab.

Bon Transportwerten hatten Canada Pacific einen aufgeregten Martt, infolge der starten Bertaufe fentte fich beren Rurs um 31/4 Proz. Baltimore und Ohio, Schantungbahn und Prince Senti lagen ebenfalls ichwächer. Lettere Bahn vereinnahmte in der erften August-Defade 206 444 Frs., d. i. mehr 1034 Frs. gegen die entssprechende Zeit des Borjahres. Hamburg-Amerika-Linie und Nordd Lloyd sind um Bruchteile eines Prozentes gedrückt.

Der Bankenmarkt weist im Sinklang mit der allgemeinen Börsen-lage etwas ermäßigte Notierungen auf. Um etwa 1 Proz. schwächten sich ab: Deutsche Bank, Dresdner Bank, Nationalbank, während Desterr. Kredit 1¼ Proz., Berliner Handelsgesellschaft und Diskonto Kommandit 34 Proz. nachgaben.

Der in- und ausländische Rentenmarkt zeigte wenig Lebhaftig-feit. Bei recht stillem Geschäfte erfuhren die Kurse mehrsach unerhebliche Abschwächungen.

Nach bem Ausweis vom 15. August hat ber Reichsbankstatus eine Befferung um ca. 91 000 000 M erfahren.

Am 24. d. M. findet eine Substription auf 11 250 000 M 4proz-Obligationen ber Oberrheinischen Gifenbahn-Gefellichaft in Mannheim - Rapital und Binfen von ber Stadt Mannheim garantiert jum Kurje von 99.30 Proz. ftatt.

> Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Karistrasse 11 Telephon 36 a 208 besorgt alle in das Banktach einschlagenden

etc. untersucht Dr. Aug. Krieg, staatl, geprüft. Nahrungsmittel-chemiter, Großherzogliche Sof-apothete, Kaiserstraße 201.

Saison-Ausverkauf

erstklassiger

Schuhwaren

ohne Ausnahme.

Schuhhaus

11239

H. Landauer

Kaiserstr. 183.

Telephon 1588.

Elegante Wohnungs=Einrichtungen

einzelne Speise-, Schlafzimmer, derrenzimmer, vornehme Klubzimmer, Klubseffel, Teppiche, Klaviere, sowie einzelne Stüde liefert in modernster gebiegenster Ausführung unter strengster Distretion erste Berliner Röbel-Firma direft au Brivate zu Original-Katalogpreisen gegen 5% Berzinsung auf 7062a.2.1

Teilzahlung. Rein Abzahlungsgeschüft. Kein Infasso durch Boten. Kataloge werden nicht bersandt. Langjährige Garantie. Da unfere Bertreter ftändig gang Deutschland bereisen, exditten gest. Mitteilung, wann der underdindliche Besuch behufs Borleaung unserer Mutter u. Leichnungen gebenden. liche Besuch behufs Borlegung unserer Muster u. Zeichnungen erwünscht ift unt. Chiffre K. 1050 durch Rudolf Mosse, Berlin C., Königstr. 56/57.

50 Prachtbetten. Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1½, Schläfer, hochfein rot, dichter Daunen-köper mit 17 Pfund Halbdaunen, das Bett 30 Mk. Dasselbe mit prima Halbdaunen 35 M. Feinst. Daunenbett 40 M. Zweischläfrig kosten dieselben 5 M. mehr. Garant.: Umtausch oder Geld zurück. Preisliste üb. Betten, Federn, Inletts ums. u. frei. Viele Dankschreib. Jeh. Parensen, Westfäl. Bettenfabrik, Brakel, Kr. Höxter No. 460.



Ungeziefer jeder Art.

wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beleitigt mit überralchendem Erfolg unter Garantie die 8663

Deutsche Versicherung gegen lingezieler Anton Springer Markgrafenstr. 52, Telephon 2340. Fabrik und Ver-land Ettlingerstr. 51, Telephon 1428. Größtes und leiftungsfähigites Unternehmen dieler Art in Deutschl.

Lobende Anerkennung., billigste Preise, strengste Diskret.



Wilhelm Pfrommer

Karlsruhe Gerwigstr. 35 u. 37, Telephon 468.

Aufzüge. 7283

0000 Personen-, Lasten- u. Speise-

Kranen- u. Förder-Anlagen.

Der erfte Waggon Offeriere: Roffrauf großer Ropf 38 & Wirsing großer Kops 38 &

in fämtlichen Filialen.

Adresskarten, eins und mehrfardig, werden tafc und billig angefertigt in der Druderei de. "Badifchen Preffe".



Nicht übersehen! Junge Leute erhalt, kostenl, ausführlichen Prospekt der Landwirtschafd. Lehranstalt u. Lehrmeikerei Braunschwolg, Madamenweg 158. Gründl., gedieg, Ausbild, aum Verwalter, Bechnungsführ. u. Nolksereibeamt. Kostenl. Stellenvermittig, Im 18 Jahren über 3600 Schüller. Direktor Krausa.

OVYY Noch nie dagewesen.

Bir haben ca. 100 Gebäude, herrührend aus einem großen Stragendurchbruch, auf Abbruch übernommen. Die Gebäude sind meistenteils neu und sehr aut erhalten. Außerdem sind ganze Fasiaben aus Gausteinen, große Labenseinrichtung mit Glasscheiben, alle Sorten Bauhdlzer, Bretter, Dielen, Barfett- und Blindböden, Eisenträger jeder Dimension, alle Sorten Säulen, sowie eine ganz große Anzahl Läben, Fenster, mehrere 100 Defen und Herbe sind bistig abzugeben.

Räberes bei Martin Notheis, Karlernbe : Mühlburg, Gludstraße 17 und Gebrüder Griesinger, Zimmergeschäft in Eggenstein.

Kohlenhandlung

Umjak 170-190000 21k.

weg. Krankh. zu verkaufen.

Der Umsak ist im Steigen begriff. Borhanden ist prima Kferdes und Wagenmaterial, neue, moderne Gebäude, Lagerräume. Eristenz sehr gut, Ort bedeut. Stadt Württb. Anzahlung 30000 Mt. nöt. 7306a

A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlftraße 7.

Wer gibt Jogurt-Pilze ab? Offerten unter Nr. 12816 an die Expedition der "Bad. Presse".

Ju kaufen gesucht

4 Chl., ca. 6/12 PS., nur wenn eritlaffiges Fabritat u. jo gut wie neu. Offerten sub S. H. 348 post-lagernd Labr i. B. 7805a

Kolonialwarengeschäft in Karlsruhe, mögl bon alteren Leuten, 3. fauf. gefucht. Aeber-nahme nach Bereinbarung, eb. Einheirat nicht ausgeschl. Esch. Angebote mit nach Angar su-nächst erbet. u. Rr. B25918 an die Erped. der "Bad. Bresse". Gesangverein "Concordia".

Das morgen in Allppurt stattsindende Rinderfest beginnt bereits um 4 Uhr. 12822 Der Borftand.

Dr. C. Gutmann

pr Arzt

ist von der Reise zurückgekehrt.

Von der Reise zurück. Adolf Heinsheimer, Zahnarzt

er Bei Gifen:

Tagen

en ben maten

ak die

he betig 1%

Elettri=

gte sich uhigen

ng der on der

gaben

Inilin:

Proz.

saldhof Proz.

Ma:

eregten

is um

Senti ersten

Nordd

Botien: oächten

ährend

stonto

haftig=

terheb=

s eine

Mann= iert —

Telephon 594.

Mittagstifch

Gernsbacherftrage Dr 10.

Gutes bürgerliches Saus. — Benfion bon 4 Mt. an. 1.50 Mt. — Babijche Beinftube.

Der Gigentlimer: Emil Kupferer.

Schwimmunterricht wird ftreng nach Borschrift erteilt und bitten wir um balbige

Friedrichsbad.

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benühung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das lalte Bad stählt die Gesundheit und ist deshalb das beste Borbeugungsmittel gegen alle Krankheiten. Man beachte bastriftallhelle, flare Baffer im Cowimmbaffin.

Atelier vornehmer Photographie Vergrösserungs-Anstalt Erbprinzenstrasse 3. Telephon 2678.

telier ist an Sonntagen geöfinet von 9 Uhr bis 5 Uhr.

12 Visit von . . 4.50 Mk. an 12 Cabinet von . . 9.- Mk. an.

Familien und Vereinsgruppen grosse Preisermässigung. Leistungsfähigkeit I. Ranges. 12833



kombinierter

Wandgasbadeofen mit Zimmerheizofen Erstklassiges Fabrikat

Emil Schmidt & Cons.

Ausstellungsräume: Kaiserstrasse 209.

Für Bahnsteige, Fabrikräume, Werkstätten, Lagerhallen :-:

verwendet man als Strapazierbodenbelag

von der Rheinischen Asphalt- u. Zementplattenfabrik

G. m. b. H., Katlaruhe-Rheinhafen,

Sidere aussichtsreiche Eristenz.

Große Majchinenfabrik Aftien - Gesellschaft, welche in Zweigfabrik einen Weltmassenartikel der Verkehrsbranche heritellt, der infolge Beseitigung aller disherigen Mängel eine Umwälzung bedeutet und in allen Kulturstaaten größtes Interese erweat hat, beabsichtigt, infolge hoher Frachispesen die Fabrikation in Süddeutschland für größere oder kieinere Bezirke an

serieuse Firmen od. Interessenten zu vergeben.

Enormer Gebrauchsartikel mit 100°, Keitoberdienst, weder Branchekenntnisse noch maschinelle Einrichtungen erforderlich-Die Fabrikation, mit welcher sofort begonnen werden kann, wird von der Stammsabrik eingerichtet.
Gest. Offerten erbeten unter Rr. 7815a an die Exped. der "Bad. Presse".

Geprüft. Masseurin | Für Reslauraseure u. Holeliers Berons-11-1 Alblerstr. 1, part. Its. Teilmassagen.

Kinder-Liege u. Sitwagen

Sofort breiswert zu verkaufen: Bassier. Brotschneide, Messerpuseu. Kasseemaschine. Zu sehen Montag von 9—11 Uhr Edelsheimerstr. 7. Rüdgeb. Lagerh. Kraher. B25964

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

In Gottes unerforschlichem Ratschluß ist es gelegen, unseren geliebten, herzensguten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Neffen

Andreas Braun

Inhaber der Firma K. J. Braun, Hofpflästermeister hier

durch einen Unglücksfall am 15. d. Mts. im Alter von nahezu 31 Jahren zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emma Braun, geb. Melber.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Der Trauergottesdienst ist auf Montag 1/410 Uhr in St. Stephan festgesetzt. Trauerhaus: Viktoriastraße 16.

12838

Hochbauarbeilen.

Berftellung eines neuen Auf: nahmsgebäudes in Windschläg haben wir nach Maßgabe der Fi-nanzministerialverordnung vom 8. Januar 1907 in öffentlicher Ver-

nanzministerialverordnung vom s.
Januar 1907 in öffentlicher Berbingung au bergeben: die Grad- u.
Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten (beil. 9.0 chm Kunststeine), Jimmerarbeiten (beil. 50 chm Tannenholz), Walzeisenträger - Lieferung (beil. 3400 kg), Dachdederarbeiten (beil. 420 gm Biberschwänze), Blechnerarbeiten.
Die Zeichnungen, das Bedingnischeft und die Arbeitsbeschriebe können an Werktagen auf unserem Hochbaubureau (Meinstraße 4) einzgesehen werden, woselbst auch die Abgabe der Angebotsformulare erfolgt. Die Angebotsf

J. Schaller, Bolizeibeamter a. D. Karlernhe i. B., Gifenbahnftr. 23. Neberwachungen, Beschaffung von Beweismaterial in Chescheibungs-n. Alimentationssachen. B18553 Beirats-Auskunfte über Bor-In- und Ausland. Solide Breife Brima Referenzen. 14.14

> Auto-Cednikum Stuttgart 🕏 Staatl, tona.

Silderstraße 63 bilbet Leute jeden Stand. zu tücht. Chauffeuren aus.

Wegen vorgerücker Caifon wird ber noch vorhanzene fleine Reftbestand in

Sommer-Pferdecken weit unter Preis abgegeben.

Kaiferstr. 133, 1Ic.h., im Hause des Weltkinematograph, 4.4 Eingang Kreuzstraße. 12264

Damen find, gute u bistr. Aufnah, B³³⁵⁰⁵ Kafanenftr. 2, Cde Kaiferftr. Motorrad N.S.

besonderer Umftände halber um ge-bosenen Kreis abzugeben. Räheres **Firfel 16**, parterre, bon abends 6 Uhr ab. 12797.2.1

5. - Fahrrad für 16 Mart au bertaufen. 12835 Schütenftr. 4, 4. Stod.

Kinder=Rad arle Dürkopp) billig zu verkaufen 5965.2.1 **Noonstr. 32.** 1. Stock

Kinderwagen, Korbgeflecht und gut erhalt., billig zu bertauf. 2.1 1825954 Schillerftr. 18, 8. St., r.

Rolizeihunde = Berhauf.

Ginen Burf Airedale Eerrier,
von höchft präm. Eltern, gebe äußerst
billig ab.

E. Schneider, Schützenstr. 55.

20 bis 25 a. junge Pekingenten au Bucht- ober

Schlachtzweden, zu berkanfen. König, Grünwinklerftr. 7. vis-a-vis Rübler Rrug. 12819 Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben guten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Eyssen

nach kurzem schwerem Leiden in die ewige Heimat abzurufen,

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Elisabeth Eyssen, geb. Rädle. Adam Eyssen, Frankfurt a. M. Leonhard Eyssen, Frankfurt a. M. Fritz Eyssen, Dresden. Heinrich Eyssen, Oberroden,

arisruhe, den 19. August 1911.

Beerdigung: Montag, den 21. August, halb 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Danksagung.

Für bie troftenbe, hergliche Teilnahme beim Tobe meines lieben Mannes, unferes teuren Baters

Herrn August

Großh. Rechnungsraf a. D. fagen wir allen unferen innigen Dant.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen:

Frau Kresz. Caub

und Kinder.

12823

Wichtig für Restaurateure u. Hausfrauen

Nebernehme Reparaturen aller Art in hauswirtichaftliden Mafdinen und Gerate. Auffchleifen bon Deffern und Geeren Auf Telephon-Anruf 3133 erfolgt Abholung.

Louis Blum, Medan. Wertfiatte und Schleiferei mit Rraftbetrieb, Vorkstrasse Nr. 27.

= Baden-Baden. === Haus-Verkauf Teilungshalber ift ein 31/2 fiod., massiv geb. Bohnhaus mit guter Wietseinnahme, in schoner, sommerlicher Lage, mit freistehender großer Bertitätte und schonem Garten zu vertausen. Dasselbe eignet sich für jeden Geschäftszwed. Günstigfte Bahlungsbedingungen.
Offerten unter Ar. 7317a an die Exped. der "Bad. Bresse". **M** --

eins und mehrfarbig, werben rafd um billig angefertigt in ber Druderei den

Mangels Damenbekannt-icaft bin ich gezwungen, mir auf d. B. e. 12805.3.1 Lebensgefährtin

Lebensgefahrtin
au suchen. Bin Ansanas der 30er, kath., Hauseigentümer mit flotigehend. Kest. i. e. gr. Stadt Mittel - Radens; Schäkungswert Mt. 150 000. Sinem Fräulein od. iung. Witwe, welche Luft u. Liebe für solches Geschäft hat, wäre die schönste Gescheit geboten, sich ein schönes Hendigen der gründen. Bermögen denne ihrete möglicht mit Aboto u. Ansgabe der Bermögensverhältnisse unt. Chiffre M. 3433 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. Anonhmamedlos. — Ebrensach.

Juhaber flottgehender chem. Kabrit, Dr. phil., Ref. Off. aus erster Hamilie, Bermögen 120,000 Mt., sucht eine evang. Dame, welche Sinn und Interesse stütze ine gemütliche Gänslickeit bestint und in ähnlichen Berhältnissen sich befindet, zwecks späterer Deirat kennen zu lernen. Strengste Distretion gegeben u. verlangt. Antwort innerhalb weniger Tage. Off. erb. unt. B 7435 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Stangen- und Sowartenbolz

eine größere Bartie, wird am Montag, ben 21. August, vorm. 10 Uhr, auf dem Blate der alten Dragonerkaserne bersteigert. B25974 Ed. Schlipt.

Under itrengier Diskrelion tönnen Beamte ihren Bedarf in Seibe, Sammet, Aleiderstoffe, Tuche u. Burfins, Teppiche, Garbinen u. Beißwaren von einer erittlassigen Hirma unter bequemen Bahlungs-bedingungen beziehen. Off. unter 1925940 an die Expedit. der "Bad. Bresse" erbeten.

Privatitz

i. schön. Städtch. i. bb. Schwarzwald., prachtb., staubfreie, gejunde Lage. 5 Min. b. Walb
entf., schön. Anno. mit ca. 6 a
Gemüsegarten, Johannisbeeru. Obitanlagen, gr., massibes
haus (Liod.), wovon ein Stod
event. bermietet werden könnte,
bei ca. 2000 Mt. Anzahlung
besonderer Umstände halber
sport zu verlaufen. Ausführl.
Aust. unt. Kr. 41 erteilt kostent. G. Benz, Konstans, Intern. Liegenschaftsverfehr, Postfach 158. B25834

Fahrrad, Warte, mit Freilauf, wenig hren, billig abzugeben, 1984 Eurlacherftr. 55, part.

Fahrrad.

gut erhalten, ist wegen Abreise für Mt. 20.— abzugeben. B25988 Körnerstraße 18, 8. St. rechts. Gine fehr guterhaltene Sinbab-wanne und eine Konfettionsbufte find billig au verkaufen. B25958 Kaiferstraße 137, 3. St., Stb. 2 Herren-Anzüge, tadellos erh., 1 feiner Gehrod-Anzug, u. einige Hosen billig zu verkaufen. W25981 Steinstraße 2, 2. Stock.

Echter, brauner Dackel (Rübe), stubenrein, in gute Sande billig zu verlaufen. B25982.2.1 Sübichstraße 22, 3. St. rechts.

Airedale - Terrier, 1 Jahr alt, äußerst wachsam und tart, borzüglich zum Abrichten. Begen Berzug zu jedem Preis ab-zugeben. Waldhornstr. 51. B25998

BLB

eb.

009

410

ber

äft ren

LANDESBIBLIOTHEK

Carli Show

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeetorps.

v. Wolff, Oberfilt. beim Stabe bes 1. Bad. Gren .= Regts. Rr. 109, gum Stabe des Inf.=Regts. von der Marwig (8. Bomm.) Rr. 61 verfest. Frhr. v. Beaulieu-Marconnan, Oberftlt. im 1. Bab. Leib-Gren .-Regt. Nr. 109, unter Enthebung von der Stellung als Bats.-Rommans beur gum Stabe des Regts. übergetreten. v. Rummer, Major beim Stabe des Fuj.-Regts. von Gersdorff (Kurheff.) Nr. 80, als Bats .-Kommandeur in das 1. Bad. Leib-Gren.=Regt. Nr. 109 verset v. Olszewsti, Oberftlt. beim Stabe des Riederrhein. Guf. Regts. Rr. 39, unter Bersetzung zum 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Rr. 112 mit der Führung dieses Regts. beauftragt. de Palmas, Hauptm. und Komp.-Chef im 2. Ober-Class. Inf.-Regt. Nr. 171, in Genehmigung feines Abichiedsgesuches mit ber gesetlichen Benfion gur Disp. geftellt und jum Bezirksoffizier beim Landm.-Bezirk Montjoie ernannt. Bum Romp.-Chef ernannt unter Beforberung gum Sauptmann: ber Oberlt .: Bulff im Guf.-Regt. Fürft Rarl Anton von Sobengollern (Hohenzollern.) Rr. 40. Llit dem 1. Ottober 1911 verseht gur Unteroff. Schule in Biebrich: ber Lt.: Buch im 6. Bad. Inf .- Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114; von der Unteroff.-Borschule in Anna-burg: Schmidt, Lt., in das 3. Ober-Elsäs. Inf.-Regt. Nr. 172; von der Unteroff.-Borichule in Bartenftein: Brauer, Oberlt., in bas 9. Bab. Inf.-Regt. Nr. 170. v. Zeichau, Rittm. und Estabr.-Chef im Man. Regt. Graf zu Dohna (Oftpreuß.) Nr. 8, in das 2. Bad. Drag.-Regt. Rr. 21 verfest. v. Rugleben, Oberlt. im Feldart.-Regt. Pring August von Preußen (1. Litthau.) Nr. 1, in das 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66, v. Specht, Lt. im Lehr-Regt. ber Felbart .= Schiegichule, jum Oberlt. befordert und mit dem 1. Oftober 1911 in das Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, versett. Ohling, Oberlt. im Telegraphen-Bat. Nr. 4, vom 1. Oktober 1911 ab auf ein Jahr nach Württemberg behufs Dienstleistung beim Drag.-Regt. Königin Olga (1. Württem-berg.) Rr. 25 tommandiert. Bom 1. Oftober 1911 ab auf ein Jahr dur Dienstleistung kommandiert: Graef, Lt. im 9. Bad. Inf.=Regt. Nr. 170, Bum Gifenbahn-Regt. Rr. 3, Bom 1. Oftober 1911 ab auf ein Jahr Bur Dienstleiftung überwiesen: ber für biefe Beit nach Preugen tommandierte Kgl. Württemberg. Lt.: Rugwurm (Joseph) im Inf.-Regt. Kaiser Wilhelm, König von Preußen (2. Württemberg.) Nr. 120, dem Telegraphen-Bat. Nr. 4. Frhr. v. Wangenheim, Lt. im Schleswig-Holstein. Train-Bat. Nr. 9, in das Bad. Train-Bat. Nr. 14 versetzt. Arnolds, Sauptm. im Ful.=Regt. Fürst Karl Anton von Sohenzollern (Hohenzollern.) Mr. 40, unter Enthebung von der Stellung als Komp. Chef auf neun Monate beurlaubt. Zu Oberlts. befördert: die Lis.: Coenen im Füß.-Regt. Fürst Karl Anton von Hohenzollern. (Hohenzollern.) Mr. 40, Kunkel im 3. Ober-Elsäll. Inf.-Regt. Rr. 172, v. Wedemener im Rhein. Jäger-Bat. Ar. 8, Mener-Grebenftein-Silbner an ber Unteroff.-Schule in Etilingen, Frhr. v. Sabeln in 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Ar. 20, Kempe, Mogdorf im 5. Bad. Felbart.-Regt. Ar. 76, Hausdörffer im Bad. Fußart.-Regt. Ar. 14. 3u Lts. mit Vatent vom 20. August 1909 besörbert: die Fähnriche: Seldner, Fryr. v. Babo im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Ar. 109, Paulus im 4. Ard. Marigraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, Spillner im 4. Bab. Inf.=Regt. Bring Wilhelm Rr. 112, Barre im 5. Bab. Inf.=Regt. Rr. 113, v. Platen im 1. Bad. Leib=Drag.=Regt. Rr. 20 (biefer unter Bersetzung in das Leib-Garde-Hus.-Regt.), Unterharnscheidt im 2. Bad. Drag.-Regt. Rr. 21, Gawantta im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Rr. 22, Jahn, Rojtod im 2. Bab. Felbart.=Regt. Nr. 30, Brattig im 4. Bab. Felbart.=Regt. Nr. 66, Elze im 5. Bab. Felbart.=Regt. Nr. 76, Mimmer, Müller im Bab. Fugart.-Regt. Rr. 14, Sahn, Splinter im Telegraphen-Bat. Nr. 4. Zu Lts. befördert: die Fähnri-e: v. Linfingen im 1. Bab. Leib-Gren .- Regt. Rr. 109, Sallftrom im 2. Bad. Gren .- Regt. Raiser Wissellen. Regt. Ar. 109, Haustrom im 2. Bab. Gren. Regt. Krinz Wisselsen IR. 112; dieser unter Versegung in das 4. Magdeburg. Inf. Regt. Ar. 67. Frhr. Grote, v. Werder im 3. Ober-Class. Inf. Regt. Ar. 172, Siegler im Kurmärk. Drag. Regt. Ar. 14. In Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Diese. gestellt. Graf v. d. Golf, Kittm. und Essadt. Chef im 2. Bad. Drag. Regt. Nr. 21, mit der Erlaubnis jum Tragen der Uniform des Schleswig-Solftein. Ulan.-Regts. Ar. 15. Der Abschied mit der gesetzlichen Ben-fion und der Erlaubnis jum Tragen der Regts.-Uniform bewilligt: Caefar, Oberft und Rommandeur bes 4. Bab. Inf.=Regts. Pring Bilhelm Rr. 112. Der Abschied mit der gesetzlichen Benfion aus bem aftiven heere bewilligt: bem Lt.: Friedrich im 2. Bad. Feldart-Regt Rr. 30. Auf fein Gefuch mit feiner Benfion gur Disp. geftellt: v. Riidgijch, Oberfilt a. D. in Berlin, julegt beim Stabe des 3. Bad. Drag. Regts. Bring Karl Rr. 22, mit ber Erlaubnis jum ferneren Tragen der Uniform des Drag.-Regts. Prinz Albrecht von Preußen (Litthau.) Rr. 1. Der Abschied mit ber gesetzlichen Benfion aus bem aftiven Beere bewilligt: dem Oberargt: Aumann beim 4. Bab. Inf.=Regt

Der Stand der Donauverlickerung.

Bring Wilhelm Rr. 112; jugleich ift berfelbe bei ben Sanitätsoffizieren

ber Landw. 1. Aufgebots angestellt.

& Karlsruhe, 19. Aug. Ingenieur A. Baaber von Ulm, ber fürzlich Gelegenheit hatte, seine Pläne über die Nukbarmachung des an ber bad. württembergischen Landesgrenze verfintenden Donaumaffers vor Mitgliebern bes Landtags und ber Regierung gu entwideln, hat diefer Tage bas ganze Berfiderungsgebiet bereift und studiert und legt seine Beobachtungen nun in ber Deffentlichteit bar,

Daraus ift zu entnehmen, bag bas Ende bes Bafferlaufs an ber Sauptversiderungsstelle, das im vorigen Jahr noch unter der Bahn-tunneleinfahrt im Brühl gelegen, heuer 200 Meter weiter fluhauf-wärts gerüdt ist; die Versiderung ist dort eine vollständige, und das Flußbett sieht aus wie eine beschotterte Landstraße. Im Donaubett sind an verschiebenen Stellen tiefe Trichter eingesunken, die nun ausgetrodnet und teilweise zugeworsen sind. Die völlige Austrodnung erstredt sich vom Brühl entlang des Berges auf mehrere Kilometer Länge bis turz vor das Wehr bei Möhringen, von da an enthält das alte Wildbett noch etwas stehendes Basser, das aber ohne jeden Zusfluß vom Oberlauf ist. Dieses stehende Basser beweißt, daß an dieser Stelle das Flugbett dicht ift, so daß der im Baaderschen Projett vor-gesehene Stichkanal ohne Gefahr für die Weiterführung hier einmunden tonnte. Die fortigreitende Bermilberung des Bettes ifi berart, daß nach der Anschauung Baaders, wenn nicht Gegenmaßregeln ergriffen werden, fünftig nicht nur bei Rleinwasser, sondern icon bei normaler Waffermenge von 8-12 Gefundenliter tein Waffer mehr über die Berfiderungsstellen fommt. Es ware bann die Donau vollständig zur Nach abgefallen. Baaber hat gefunden, daß die eigentliche Donauquelle im Schloggarten gu Donaueschingen in der Wassermenge bergeit nur fehr wenig nachgelaffen hat, mahrend bie Brigach gwar dwächeren, aber gleichmäßigen Bufluß bringt und die Brege troden ift. Die Uferquellen an ber Brigach fliegen tonftant; auch aus ber Allmannshofener Quelle läuft fortwährend Baffer ab, fo bag mit Aitrach und Talbach bei Zimmern die Donau 1200—1500 Setundenliter führt. Davon verfinten an ber oberen Berfiderungsftelle am Immendinger Wehr etwa 100 Setundenliter, so daß bei ber Hohensollerschen Maschinenfabrik Immendingen nur noch 200—500 Setunden= liter durch das Wert fliegen. Diefer fleine Reft verschwindet dann vollständig am Brühl. Die Flufftrede von Immendingen bis gur Berghalde am Brühl enthält zwar noch Waffer, dieses hat aber fo niederen Stand und so wenig Jufluß, daß die Fische barin zugrunde geben. Dem Fischsterben könnte nach Ansicht Baabers badurch abgeholfen werden, daß man die Fische mit engmaschigem Net ausfischt und bei Geifingen im Oberlauf wieber ins Waffer einfest.

Die Baffermenge ber Donaugufluffe ift, wie erklärlich, auch fehr jurudgegangen. Die Rrahenbach bringt nur noch 20-25 Gefunden= liter ins Hauptbett, und das ist das stehende Wasser im alten Wild- Rassenöffnung 71/2 Uhr. bett bei Röhringen. Die Elta, die sonst etwa 1000 Sekundenliter Anfang 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

dingen wird der Wasserstand etwas besser.

Bon besonderem Intereffe find bie von Baader an der Mach gemachten Beobachtungen, die zumteil noch unbefannte Tatsachen zutage förderten. Die Waffer tommen gurzeit nicht wie sonft in mächtigem Schwall, sondern ruhig wie bet anderen schwächeren Quelltöpfen zutage und die Absus-Wassermenge ist viel kleiner, etwa 1200—1500 Sefundenliter. Genaue Untersuchungen hatten bas überrafchenbe Ergebnis, daß der Machtopf felbst nicht bicht halt, sondern Baffer persidern lätt. Das Wasser läuft zumteil in schwachem Strom wieder in ben Berg jurid und bilbet Berfiderungstrichter wie an ber Donau. Den Anwohnern ist dies nicht entgangen, sie haben Letten angesührt und tun nun das selbst, was sie den Donauanliegern verwehren wollen: sie verstopfen die Löcher und verhindern so den natürlichen Lauf. Die Wassermenge der Aach ist gegenwärtig noch 1500—2000 Sekundenliter. Davon fliegen 1200—1500 Sekundenliter burch bie Fallen, 500-700 Sefundenliter verfinten, wohin ist nicht bekannt

Baader halt ben berzeitigen niederen Bafferftand für ben geeignes ten Moment, burch einen Taucher ben Nachtopf untersuchen gu laffen und badurch Aufschluß über die unterirdischen Berhältniffe zu erlangen, die für die Beurteilung der gangen Angelegenheit nüglich fein tonnten. Ebenso mare ber Zeitpunft gunftig, die im Donaubett liegenden Steinhinderniffe entfernen zu laffen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für bie unter biefer Rubrit ftehenden Artitel übernimmt bie Redaktion dem Publikum gegenüber keine Berantwortung.)

Bur Berteilung ber Rornblumenipende wird uns geichrieben: Anlählich der 40. Wiederkehr des Friedensschlusses 1871 hat im Deutschen Reiche zugunsten bedürftiger Beteranen ein Kornblumentag stattgefunden. Die Durchführung der schwierigen Aufgabe hatte für Baben in anerkennenswerter Beise bas Prafibium bes Militarvereinsverbandes übernommen. Diese Stelle teilte f .3. auch mit, daß der Ertrag des Unternehmens allen in Baben lebenden bedürftigen Teilnehmern der letzten Feldzüge zugute kommen soll. Es konnten hierbei doch nur wirkliche Kriege inbetracht kommen, wie solche auch in den Ausführungsbestimmungen über die Gewährung von Beihilfen auf das Seniorrudenschwimmen und die Militärschwimmen an Kriegsteilnehmer (Geset vom 22. Mai 1895) genau bezeichnet Der Großherzog von Sessen hat sein Erscheinen zugesagt.

führt, ist auf etwa 100 Sekundenliter gurudgegangen. Unterhalb Fris find: 1870/71 und die von deutschen Staaten vor 1870 geführten Kriege. Ausdruck eines innigen Gefühls war es dann auch, als am Tage vor ber Spende in der Presse aller Richtungen hervorgehoben wurde: ben alten Kriegern solle im 40. Jubeljahr des großen Krieges der Kornblumentag ein Zeichen des Dantes der Nachwelt werden, die in der Periode des sicheren Friedens die Errungenschaft des einigen Deutschland, für bas die Bater gefämpft und geblutet, in ihrem gangen Wert schätzen gelernt habe, — und den Jüngern mög es ein Tag weitherzigen Gebens fein für alle jene, die noch von den alten Rampfern in fleinen gebrudten Berhaltniffen leben und auf beren Lebensabend noch einige Lichtstrahlen leuchten follten. Der Appell fand ja hauptfächlich in den unteren Boltsichichten - auch offene Bergen und Sande und war das finanzielle Ergebnis doch wenigstens ein Zeugnis warmen Mitempfindens der Maffe. Run follen aber — nach neueren Mitteilungen — jest auch die Freiwilligen des China-Unternehmens und unfre braven Ufrikaner Mit-Empfänger der Kornblumen-Spende werden! Gewiß! auch die sollen ihr Recht haben, aber es wird nicht verstanden, daß diese verhältnismäßig jungen und erwerbsträftigen Leute an einer Gabe teilnehmen, die nur in der Absicht gestistet murbe, um arbeitsunfähigen, verdienstlos gewordenen Beteranen im durchschnittlichen Lebensalter von 65 Jahren eine kleine Anerkennung und Silfe fein zu tonnen. - Wenn des öfteren vom Berbandsprafidium bedauert wurde, daß die Spende nicht in wünschenswerter Weise ür die alten Beteranen reichen werde, so lag es doch wohl nahe, Unterstützungsgesuche jüngerer Leute auf eine günstigere Zeit oder auf einen gang andern und fräftigen Fonds zu verweisen.

Sport-Nachrichten.

= Karlsruhe, 19. Aug. Die beiden Karlsruher Schwimmvereine Bojeidon und Reptun werden fich morgen an bem in Daing unter bem Brotestorate des Großherzegs von hessen stattsindenden Internationalen Wettschwimmen beteiligen. Zu demselben haben die besten süddeutschen Schwimmer Meldungen abgegeben. Das Ausland wird durch eine französische Mannschaft aus Baris, La Libellule de Baris, vertreten fein. Der Schwimmverein Poseidon Karlsruhe bestreitet außer einer Reihe von Geniorkämpfen u. a. die Stafette um den Großherzogspreis, mährend ber 1. Karlsruher Schwimmtlub Reptun sich auf das Geniorrudenschwimmen und die Militarschwimmen beschränft.

Dbswersteigerung. Donnerstag, ben 24. bs. Mts., abends 6 1/2 Uhr, wird das Obstertteim. etragnis im Stabilet de, im Nat-ind zwar bor der Kirche, im Nat-jaushof, beim Farrenftall und bei den Krautädern, gegen Barzahlung Fentlich versteigert. 12837.2.1 ffentlich bersteigert. 12837,2.1 Zusammentunft beim Rathaus

Städtifche Bartendirektion. Dehmdgrasveriteigerung

im Borort Daglanben. Donnerstag, ben 24. bs. Mts., borm. 71/2 Uhr., wird das Oehmb-graserträgnis in den Mässerungs-wiesen im Stadtteil Darlanden in ca. 130 Losnummern öffentlich berfteigert. 12836.2.1 Die Zusammenkunft findet an der Albbrude am Rheinhafen statt.

Karlsruhe, 18. August 1911. Städt. Gartenbireftion. Tüchtige, fapitalfräftige Leute fuchen eine nachweislich

gute Wirtschaft

auf 1. Oft. b. 3. zu pachten ob. zu taufen. Mittelbaden beborzugt. Offerten unter Rr. B25828 an die rped. der "Bad. Breffe" erb. Ein gutgebendes

Landesprodukten=, Spezerei= und Flaschenbier-Geschäft

Zu verkaufen Restaurant 1. Ranges in Wiesbaden: gu verlaufen Restaurant 1. Ranges in Freiburg i. Br.; zu verkaufen

Restaurant 1. Ranges in MIm (Bürttemberg). Alles Nähere durch Julius Nöder, B.:Baden, Langestr. 83. Telephon 848.

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht. eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inferiert am erfolgreichften und billigften in ber

Badischen Presse

Erpebition: Ede Lammftrafe und Birtel.

Stadigarten = Theater. Sonntag, ben 20. Angust 1911, abende 8 Uhr: 12827 Die Fledermans

Operette in 3 Aften b. Joh. Straug.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

In der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 8. Juli ds. Js. ist beschlossen worden, das Grundkapital unserer Gesellschaft auf nom. M 50 000 000 zu erhöhen und zu diesem Zwecke nom. M. 11 500 000 über je M 1000 lautende neue Stammaktien auszugeben, die an der Dividende des Jahres 1911 zur Hälfte teilnehmen und im übrigen mit den alten Stammaktien völlig gleichberechtigt sein sollen. M 5000 000, die zunächst nur mit 25% eingezahlt werden, nehmen an der halben Dividende des Jahres 1911 nur pro rate der Einzahlung teil des Jahres 1911 nur pro rata der Einzahlung teil.

Die neuen Aktien sind von einem Konsortium mit der Verpflichtung übernommen worden, davon den bisherigen Aktien zum Bezuge anzubieten.

Im Einverständnis mit diesem Konsortium fordern wir demgemäss, nachdem der vorerwähnte Generalversammlungs-Beschluss sowie seine Durchführung in das Handelsregister eingetragen worden sind, die gegenwärtigen Aktionäre unserer Gesellschaft auf, ihr Bezugsrecht unter nachstehenden

Bedingungen

1. Die Anmeldung zum Bezuge findet innerhalb der Ausschlussfrist

vom 25. August bis 7. September 1911 einschliesslich bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannheim, und deren Zweigniederlassungen,

Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin, Direction der Disconto-Gesellschaft, Frankfurt a. M.,

Herrn E. Ladenburg, Frankfurt a. M., der Rheinisch- Westfälischen Disconto-Gesellschaft A.-G., Aachen,

dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Barmen, der Allgemeinen Deutschen Credit-Austalt, Leipzig, dem Bankhause Straus & Comp., Karlsruhe i. B.,

dem Magdeburger Bank- Verein, Magdeburg, der Bank für Thüringen, vormals B. M. Strupp A.-G., Meiningen,

der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G., Nürnberg, der Stahl & Federer A.-G., Stuttgart,

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt.

2. Der Besitz von nom. # 6000 alten Aktien berechtigt zum Bezuge einer neuen Aktie im Nennwerte von M 1000 zum Kurse von 114%.

3. Bei der Anmeldung haben die Aktionäre ihre Aktien, auf die sie das Bezugsrecht ausüben

wollen, der Anmeldestelle unter Beifügung eines Nummernverzeichnisses zu übergeben. Die Aktien, auf die das Bezugsrecht ausgeübt ist, werden abgestempelt und alsdann zurückgegeben.

4. Zugleich mit der Anmeldung zum Bezuge ist der Nennwert der Aktien zuzüglich des Aufgeldes und 4% Stückeinsen vom 1. Juli 1911 ab bis zum Zahlungstage voll zu erlegen.

Ueber die geleisteten Zahlungen werden Kassenquittungen ausgestellt, gegen deren Rückgabe nach vorheriger Bekanntmachung die Ausgabe der neuen Aktien mit Gewinnanteilund Erneuerungsscheinen bei derjenigen Stelle, von der die Kassenquittung ausgestellt ist,

5. Der Schlussnotenstempel fällt den ihr Bezugsrecht ausübenden Aktionären zur Last. Formulare zu den Nummernverzeichnissen können bei den Anmeldestellen kostenfrei in Empfang genommen werden.

Mannheim, den 19. August 1911.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Dampfbettfedernreinigungs - Institut von Max Flechtner. Karlstraße 20,

mit allein existierender Maschine zur gründlichen Reinigung der Bettsedern bei prompter Bedienung. Ohne Konfurrenz. B25987

Musik-Institut
für Saiteninstrumente in einer
größeren Stadt Badens au berkansen oder fonst zu bergeben.
Lebensstellung für strebsam. Mann. Lebensstellung für strebsam. Mann. Unfrag. unt. **F. F. 4523 Rudol**j M**osse, Freiburg i. B.** 7242a

Dreichmaschine, tadellos gehend, billig zu verfaufen. Frank in Bittelbronn, 7257a Vost Mödmübl, Württg.

Schlafzimmereinrichtung

in Eiche, bestehend aus 2 Bettstellen.
2 Rachtrischen mit Marmorplatten, Baschlommode mit Marmorplatte und Toiletteipiegel, Spiegelschank mit Kristalglas und Sandtuckständer um den billigen Preis bon 280 MK. so lange Borrat reicht zu verkaufen.

B25944.6.1

Jos. Kirrmann, Serrenftr. 40. Billig zu verkanfen: 2 aufge-ichtete gute Betten mit Roßhaar, Kommode, 1 Polstergarnitur nit 4 Fauteuils, mittl. eisern. Serb nit Meisingstange u. Kupferschiff 325952 Gerwigstraße 47, 4. St.

Zwergspitzer, ichwars, 11, Jahre alt, 1 Ranarien-Dahn (Geifert) und Käfige billig

Wein=Irauben

verkauft garant. beste Qualitäten, eingestampft in 500 bis 600 kg halfenden Fässern dirett aus den Weinbergen den Side-Frankreich, Spanien und Vortugal, ab Grenzstation Altmünsterol, Sagenau oder Mastatt netto Zollgewicht ohne Faß zu dilligisen Lagespreisen gegen netto Kasse. Bei sofort. Auftragserteilung die päteitens 28. August der Faß 6. M. Madatt. Lieferungen sind Ende September und Anfang Ottober. Unbekannte Beiteller werden um Referenzausgabe gebeten. gabe gebeten.

Trauben-Importhans Köhler & Mahler, in Gela i. Glf.

Fräulein, 31 Jahre alt, evangel., aus guter Familie vom Lande, seither im Haushalt ihres Bruders tätig, tüchtig in allen Zweigen des Haushaltes, mit einigen Tausend Mart Bermögen, möchte sich, da sie entbehrlich geworden,

verheiraten

einem ehrenhaften Beamten gutgestelltem Gefchaftsmann. Bitwer nicht ausgeschloffen. Offerten unter Nr. B25935 ar die Expedition der "Bad. Presse"

Gewinnbringende Börjenspekulationen

bermittelt routinierter Nemissier. Korrespondenz erbeten unter L. an Schroeders Advertising Agency, Trump St., London, E. C. 7058a

But erhalten. Kinderwagen du bertaufen. B25951 u. Klappfinhl ift gang billig gurberf Bernbergftr. 3, 4. St. B25986 Rintheim, Ernftftr. 66, III.



Gutgehende Wirtschaft

(Brauereiansichanf) ist an tüchtige, kautionsfähige Wirts-leute zu bergeben. 2.1 Off. unt. Ar. 12815 an die Erpedit, der "Bad. Presse".

Gut-Berkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt jein But, auf welchem reine Milche wirtschaft betrieben u. nachweisbar entabel ist, wegen Kamistenber-ältnisse zu verkaufen. Dasselbe at die schönste Zukunft (elektr. straßenbahn) und ist zu jeder Inlage geeignet. 7222a.3.1 Anlage geeignet.

J. Lichtenfels, Gnt Größingen.

Damen= u. Herren=Fahrrao nur bon Pribaten gegen bar 3u kaufen gesucht. Offerten mit Breis unter Ar. B25961 an die Expedition der "Bad. Presse".

Agentur = Geschäft, gut eingeführt, preiswert an solb. Herrn abzugeben. 2.1 Offerten unter Nr. B25941 an die Expedit. der "Bad. Kresse" erbeten.

Pianino, ereits neu, aus Nachlaß bes Dr. Dennings, Grammophon nit 10 Bfg. Einwurf und Platten, breiswert zu verkaufen. Karl Ritter, Spediteur, Kailerstrafte 13/15. Banes

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

hing

.. 36 | Lag

tun?"

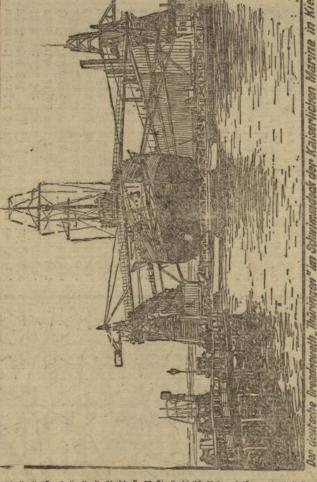
Hary hat das Rauchen aufgegeben. Was willft Du tun?" — "Ich king Frau Wanderfart es getade, und jeden Morgen schobe ertappte, galabe, Schaff, antwortete der junge Mann, "ich werde mich des Ver- es schilg. Als Frau Wanderfart sie eines Morgens dabei ertappte, guigens berauben, Dich zu tilsen. Das wird ein großes Opser sein; "Sehre seinsten gegeben, Die etappte, gergingen, und wieder schiper? Raturschich nicht. Drei Tage das Bild von dem Turm schieß aufgehöngel Serus, war die sich das kilden von dem Turm schießen sie es sich das das des kilden von des kilden von Berschießen der gegennen. "Aus die kilden ki

268

es on,

Das neue Linienschiff "Chüringen".

as am 1. Juli 1911 in Dienst gestellt worden ist, hat nun seine ersten Fahrten bei Neusschwessellen bei vollendet und dahet eine durchschmussellen vollendet und dahet eine durchschmussellen bei 34 000 Psperdeträften erzielt, mehr als man nach den Veredeträften erzielt, mehr als man nach den Veredeträften erzielt, mehr als man nach den Veredenungen er noartet hatte. Unser Bild zeigt den Echissen solfse in Echwinmbock der Kaiserlichen Vartine in Kiel, wo er türzlich zur Varlen Varlen deinen Deadnaught aus dem Abaschaffer zu hebeiten der Steilungsfähigkeit glänzend bewährt. Die Arebeiten begannen am 9. August um 2 Uhr nachmittags. Anächst wurde bewährt. Die Arebeiten begannen ein 9. August um 2 Uhr nachmittags. Anächst wurde der Schwimme Wasser vereint, dann nachm die "Thirtingen" ihren Platz weichen den Dackwänden ein. In degannen die Kumpen zu arbeiten; das Door steen kehrt aus den Dackwänden ein. In delbe wieder und hob den Deckwänden ein. In delbe wieder und hob den Deckwänden ein. In delbe wieder und hob den Deckwänder Echnium aus der Echwimmbock einen ein Echisten. Sas Echwimmbock einen ein Echisten. Das Echwimmbock einnet eauch ein Echisten. Das Echwimmbock einnet eauch ein Echisten.



"Indieningk geflichtet.

mangt, der unter dem Namen eines Grafen Marcel de Pally jahre-lang große Schwindeleien verübte und zu hahen Cefängnisskrafen ver-urteitt wurde, hat der Helbranner Skratsanwaltschaft ein Sanipp-chen zum zweiten Wate geschlaaren "Kaft des Kassip ist in der Nach



Der Hochstapler, Graf de Bassy alias. Major Schiemangk.

gum Dienstag abernals aus den Untersuchungsgesängnis in Heite Dronn ausgebrochen, obgseich er mit einem Füß an die Wand gestertet war und seine Zesteidung nur aus Heine Bantossen besteit war und seine Besteidung nur aus Heine dem Untersuchungsgesingnis hat großes Aussehe erregt. Wie es dem ünkerst gewiegten geschingnis hat großes Aussehe erregt. Wie es dem ünkerst gewiegten nach der ersten Klücksten Weddackung, die man ihm gegeniber nach der ersten Flücht anwandte, möglich war mit der Außenwelt in Berdindung zu treten und die Flücht zu dewerstselssen, das die man noch vollständig im Unslaven. And ist der liederzeugung, daß der "Graf" nicht nur einen, sondern mehrere Heberzeugung, daß der mit. Einen Gesteindung gestanden haben. Dem die Flücht mit Leinen Gestein in Verbindung gestanden haben. Dem die Flücht mand, der "Eraf de Kally" untergebracht war, sie gesunden hätte. And niemt wohl nicht mit Unrecht an. daß Schiemangt nach der Kelchshauptstadt gestoßen ist.

Raticledic. Bezierbild,



igen, und Magen. Das Ganze ub' getrennt in unfern teuren Ta

Im ew'gen Kampf seit Weltbeginn Die erste und die zweite liegen. Das Ganze macht im Reiche dein Der ersten stets die zweite siegen. Wort: Mätfel.

Welches find die Gegenfüge von Finger und Anochen - Hundes [- E - Weites Meer - Spät trant? Schergenitiel.

Gefuchten be-Auflöhungen folgen in nächfer Samstagsunmmer. Auflöhung ber Rätfel-Ede in Ner, 65. Begietbift: Bild auf den Kopf stellen, der Kopf des Gindet sich zwischen dem Kleid der Dame und der Portière, Rätzet. Ledig — Leidig.

Richtige Auflöfungen fanbten ein; Erifa und Hella Daniel in Rarlsruhe.

Für die Redaktion verantwortlich; J. B.: Martin holzinger, Drue und Berlag von Ferd. Thiergarten in Rarlsrube.

Unterhalfungsblaft der Sadifffen Bresse. Rarleruhe, Cametag ben 19. Anguft 1911.

27. Jahrgang.

iege. vor de: vor de:

das m. nde tigt nde von ten. inte

Molonne Frankenberg. Bur Rettung der

Restdentur Schusmannsburg, das Zentrum ber keimenden beutschen Kultur in diesem entlegenen und Krandenbergs nicht enthalten. Baten feiner Kolonne für verloren. Bor einigen Tagen fam aus Living-Station am Cambefi. Die beutsche noch recht wilden Teife Sildwest-afrifas, liegt Geschefe gegenüber am neurs ein, nach dem Distriftschef von Francenberg aus Livingftone aufftänbifchen Eingeborenen biefes fen worden fei, glaubte mane ben beutschen Distriftschef u. bie weißen Unteroffigiere und ichwargen Goldaß die ganze Rolonne wohlerhal-ten in Schusmannsburg eingetrof-Sefhete ist eine englische anderen Afer. Der Ort ist im Jahre 1909 von Hauptmann Strettwolf gegründet worden und hat seinen Ramen nach bem bamaligen Cou-Am Freitag nachmittag traf bann aftifa ein Telegramm bes Couverfeine unversehrte Rückfehr von ber bekannten Expedition telegraphisch man vor Wochen gehört hatte, daß stone die Nachricht, ein aus Gesheke eingetroffener Bote habe gemeldet, Erzelleng von Schudmann erhalten. aus Deutsch=Giidwest= - Aus dem Caprivizipfel koms die Rolonne Frankenberg von ben unruhigen Grenggebietes angegrifs Deutsch-Südwestafrita men wieder besere Rachrichten. Berlin

1. Wohnhaus bes Refibenten in Countnannsburg. 2. Miuminiumboot ber Refibentur auf bem Bambefi. 3. Eingeborene Golbaten.

Das Geheimnis der garm. Bon Gun Boothby. (1. Foutfeting).

(Rachbr. verb.)

Tim Cpiece ging mit ins Hander van und fight avant and feet filmmite — nichts Augergewöhnliches war exelicen. Der Korribor war ungeficht avantig Fuß lang liegenden Titz wies, "ift unter geweinschliches Gehörfanner gegenüberschlichen der Geber Geite. Er war dare die Titz wie gegenüber gegenüber gehond gehören verschaft und her Solgwand eine Aufler in Austren mit Brettern verschaft und die Hander eine Dank gegenüberschlichen und führte mich ins Außenden feiner gangen unter entfernt in Auswenichtung vor, aber nichts wird gegenüberliegenden Aufläufer beschaft werden. Auch die Gewiße, erlagt gebracht werden eine forgigliche erlauft werden verschaft werden eine forgigliche erlauft werden wird fer einen Aufläch gebracht werden eine forgigliche erlauft werden wird fer er den gegenüberliegenden Aufläufer bedacht. Die Vänne gehoff werden verschaft werden eine forgigliche erlauft werden werfen erleichen. Auch die Korribors dewißetei erlauft hatten, begaden wer uns entfernt in Auflanmenhaus gebracht werden geliche dewißetei erlauft hatten, begaden wer uns entfernt in Auflanmenhaus gebracht werden geschlichen er die Gewißetei erlauft hatten, begaden wer uns entfernt in Auflanmenhaus gebracht werden Gefüßer Gerüßer, der Korribors. Dies war mein Echlichen er der gegenüberliegenden Affangiumer und bie Unter Korribors. Dies war mein Echlichen er der gegenüberliegenden Affangiumer und ente war Epicers Affang. Die Anderen flegende her war eine war Epicers Affang. Die Kiefen flegen er den gegenüberliegenden Affangiumer und ente werden gegenüberliegenden Affangiumer und ente der gegenüberliegenden Affangiumer und ente des gegenüberliegenden Affangiumer und ente der gegenüberliegenden Affangiumer und der Anderen Gefüßerliegen der Affangiumer und ente der gegenüberliegen der Affangiumer und ente der Gefüßerlier der Affangiumer und der Anderen Gefüßerlier der Anderen Gefüßerlier der Anderen Gefüß

hielt nichts als einen Gelbschrant, einen Echreibtisch, einen kleinen Echrant, einen Stuhl und ein Regal mit einer Reihe von Geschäftsbüchen. Das alles bot keinen Grund zum Berdach, deshalb kehrte ich mieder in den Korridor zurück.

"Dies Zimmer endlich," sagte mein Freund, indem er mit dem Finger nach der Webeitszimmer gegenüberenst siemen Fing einem Fing mit dem Fir wieß er mit kopfte er an die Tür.
"Minner. Damit klopfte er an die Tür.
"Minnie," rieß er, "bist Du wach?"
"Za" erklang die Antwort, "und ich bin sehr erschiedt, bam hiett er mit bie Hand him. "Gute Kacht," sagte er, "und angenehme Erzämme. Ich schoot habe und Dich num mit meinen Kümmernissen beste, schott habe und Dich num mit meinen Kümmernissen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Ichtief am nächsten Morgen bis lange nach Sonnenaufgang. Als ich mich endlich erhoben und angekleibet hatte, ging ich auf die Beranda hinaus, wo ich die Sausfrau bereits vorfand. "Guten Morgen," begrüßte sie mich, indem sie mir zum Gruß die Hand bot. "Jim ist gerade einmal nach dem Viehe hofe hinübergegangen, wird aber zum Frühstud gleich wieder dan Frühstud gleich wieder

Es mochte wohl zur Zeit gar manchen geben, der seinem Gchöpfer dasur dankte, daß er nicht der Bestiger von Warraboona Station war, aber ich glaube, man hätte nur wenige Menschen in Auftralien gesunden, die nicht Spicer um seine Lebensgesährtin beneidet hätten. Sie war ein hübsches brünettes Frauchen mit wundervollen braunen Augen und hatte dabei eine so zutunliche, herzliche Art und Weise, daß seder sich sohrt er ihrer Gesellschaft wie zu Haufe fühlte, und mochte er ihre Bekanntschaft auch erst vor fünf Minuten gemochte er ihre Bekanntschaft auch erst vor fünf Minuten ge-

"Ich kann gar nicht sagen, wie dankbar ich Ihnen dafür bin, daß Sie uns zu Silse gekommen sind," suhr sie sort können sich wohl worstellen, welche niederdrückende Wirkung dieser Ort auf Jim und mich schließlich gehabt hat. Wir haben alles nur Denkbare versucht, um dem Geheinnis auf die Spur zu kommen, aber alles war erfolglos, und nun können wir nur noch hossen, daß Sie mehr Glück als wir haben möchten."
"Ich werde jedenfalls mein Bestes dazu tun," antwortete ich, und eben jetzt kam Jim die Stufen zur Neranda herauf.
"Guten Worgen," begrüßte er mich. "Ich hosse geschlasen wie ein Dachs," entgegnete ich.
"Nein, ich habe geschlasen wie ein Dachs," entgegnete ich.
"Du halt wohl auch inzwischen nichts entbeckt, was irgendwie gint Auftstrung des vorige Nacht gehörten Schreies dienen sie

Begreiflicherweise — nicht," erwiderte er den Kopf schittelid. "Aber um das Maß unserer Leiden voll zu machen, so hat mir unser Koch soeden erklärt, daß er vorige Nach den weißen Reiter auf der Edene sch, und teithe mit gleichzeitig mit, daß er uns schon zu Mittag zu verlassen gedenkt. Er äußerte, er wolle lieber auf seinen ganzen Lohn verzichten, als noch eine Nacht länger auf der Farm beiben."

"Ach Tin!" klagte seine Frau, "das ist ia entsesslich, denn es wird größe Schwierigkriten machen, einen neuen Koch zu bestichnmen. Wir sind wahrhaftig vom Mitgeschitat versolgt!"

Sim antwortete nichts, aber ich sah, wie er die Jähne zu senird größe Schwierigkriten von Aristischen wir uns zum Frühltück sehen. Seine Gedine Gebuld warfelt willig erschöpft, und ich sin an, daß wenn das Geheinnis nicht in den nächsten Tagen seine Geine Gebuld wirde, er dem Beispiel seiner Worgänger solzung sinden und sieder das zin Warraddonna zu hausen.

Während des Kormittags half ich ihm auf dem Biehhose, wo einige Stied Vich mit dem Steinen Witt über den Ereit hinüber, in der Hospinischen wir einen Kitt über den Ereit hinüber, in der Hospinischen wir einen Kitt über den Ereit sinüber, in der Hospinischen wir einen Kitt über den Ereit sinüber zu Sause einschlichen Sirten ausammenterben solten. Sie den Kohnsause der Vollnach dieser den Wohnsause der Vollnach dieser den Kohnsause der Kollnach über den Kohnsause der Kollnach über den Siegeln hinter den Westelle der Konnsten wir der Kerteten der Verand gekallen wir seinen konnsten wir der Vollnach wir der Kertellen die Ketten der Konnsten wir der Kerteten der Kernen der Kertelle der Gebunden.

"Ich möchte wetten, das ist Marmadute Chudfield," äußerte Sim. "Ich freue mich, daß er zu uns herüber gekommen ist, benn obgleich ein ziemlich geistloser Geselle, ist er doch zin ganz leiblicher Gesellschafter."

Wurde einem langen, schlanken jungen Mann von vielseicht wurde einem langen, schlanken jungen Mann von vielseicht achtundzwanzig Jahren vorgestellt. Er mockte ungestähr sechs Kuß lang sein und sein bartioses Gesicht hatte etwas blasiertes, we zudem einen leeren gestlosen Ausdruck, der durch das Monocle, das er beständig ins Auge geklemmt hatte, noch vertschas er beständig ins Auge geklemmt hatte, noch vertschas er beständig ins Auge geklemmt hatte, noch vertschas und kurde. Er sprach affektiert und in schnarrendem Wolfte, so hatte er von nichts, was in der ganzen Welt vorging, auch nur die leisete Ahnung. Ih hatte mich noch nicht fünft. Minuten lang mit ihm unterhalten, und schon wußte ich, wes Geistes Kind er war; zweiselos war er ein gutmütiger harmben. Seine nie Station Parka war, wie mit Jim später erzählte, eine sehr auss- de

in ar in

in the free of the second

fü gem de amieis Que

THE THE PARTY TO THE

38

Daning by

und gedehate Beschung mit einem änherk Jahfreichen Liechtestaden der nicht viel beigetragen, benn nach setzen eigenen Vöcrten ibertiels er alles dem Sekranischer, einem Deutschen namen wieder etward in der Seide und der ihren Seigenen Vorant in der Seide und der ihren dem Dekranischer, einem Deutschen nach er eine kerrichung der Arseit hielte, de solchen und Rechardt habe er eine kerrichung der Arseit hielte, de solchen der Arseit der in der Seide und der Ereitschung der Arseit hielte, de solchen der Ereitschung der Arseit hielte, de solchen der eine Arach der Arseit wird gegen des öber der under Preiste von der eine under Preiste von der Arseit wird der in der Unterhaltung. Nach ihre Krau Spiere und hill wie es nur die Nächte und hie verreinen ließ, war das aus dem Nöchmighinner heußen des aus dem Vohnighinner heußen des ein under Säuten der Vohnighten des Gerafie des Arseitschung des ein ungepflegter Gereine der Krauft der der Vohnighinner heußen des aus dem Vohnighinner heußen des ein under Süuten dies der Vohnighinner heußen des ein und der eine vohnighinner heußen der Vohnighinner heußen des ein under heusen der Vohnighinner heußen der Vohnighten des Suschen der Vohnighinner heußen der Vohnighten der Vohnighin und der Süuten der Vohnighten der Vohnighten des Suschen der Vohnighten der Vohnight der Vohnighten der Vo

jeet "Folgt mit nach!" schrie Jim, während er die Stusen et sin "Folgt mit nach!" schriert am Ende des Gartens duset sief Wir folgten ihm dicht auf den Fersen, aber die wei Jaune anlangten, war der gespenstige Reiter bereits spursen, sos verschwunden. Wir starrten auf die mondübergossene Eden schiaus, die uns die Augen im Kopse glückten, aber von der der schiaus, die uns die Augen im Kopse glückten, aber von der der schiaus, die uns die Augen im Kopse glückten, aber von der ser seit ich hergezogen din, "sagte unser Edigeder, "aber siede, seit ich hergezogen din, um ihn zur Kede stellen zu können." "Was mich besonders verstüsset, warf Baron Marmaduse ein, "sist die Talsache, daß man kein Hellen zu können." "Warten Sie hier, die die Boden hier herum dach," rieß hart genug."

jastig hart genug."

jastig hart genug."

jastig hart etwaige Spuren, die seine Laterne geholt habe," rieß wir nicht etwaige Spuren, die sein Pserd hintersassen hamit wir nicht etwaige Spuren, die sein Pserd hintersassen hat, verwischen."

e, Damit eilte er nach dem Haufe zurück und erschien in trugem mit einer großen Stallaterne in der Hand. Mit Hilfe metfelben such wir nun den ganzen Boden auherhalb des in Gartenzaunes ab, aber völlig ersolglos. Nicht ein einziger Habbruck war zu bemerken. Her "Oas geht wirklich über die Sutschnuri" meinte der Baron, während Jim die Laterne ausblies und wir wieder dem Hause zuschles und wir wieder dem Hause zuschles und wir wieder dem Hause zuschles geht wirklich über deist von Handets Varter ist gar nichts dagegen! Ich bin nur neugierig, ob er es sich auch in den Kopf sehen wird, mit in Yarka einen Besuch abzustatten.

der Deutsche Raving.
großes Straßenrennen nach dem vernen großes Straßenrennen nach dem vernenten französischen Radrundsahrt ins Let zuhmten französischen Radrundsahrer bereits die Fgemeine Radsahrer-Union eine ähnliche Kturrer, "Quer duch Deutschland" veranste hatte, nahm der Deutschlenen Ausschreit hatte, nahm der Deutschlenen Ausschreit geschlossen Ausschlenen — Zum dritten Mal gesangt heute Samstag und morgen Sonntag die große 598,1 Kilometer sange **Radseenschrt Wien—Berlin** zum Austrag. Vor 18 Jahren wurde das Kennen als Gegenstüt zum Distanzitt Wien—Berlin veranstatet. Sieger blied Josef Fischer in 31 St. 22 Min. 4 Set. Erst 15 Jahre später, im Jahre 1908, wurde der Wettbewerb wieder aufgenommen und ergab den Ueberraschungsssieg von Harlich von Lederschlaungssieg von Härlichen wesenstich bei Verzvollsommung der Fahrrad-Konstruktion erstschläusig-Sossenstich einer Kahrrad-Konstruktion erstschläusigen wesenschaften Beitern Zusche beabsichtigte der Deutsche Kadssand eigentlich ein großes Straßenrennen nach dem Muster der beer rühmten französsichen Kadrundsfahrt ins Leden zur urten französsichen Kadrundsfahrt ins Keben hatte, nahm ber bereits wieder Abst Fernfahrt L Radfahrer-Bund

and in

RESLAU

wieder Albstand und griff auf die alte berühnte Gernfahrt Wien—Berlin zurück. Die Konfurrenten sind in zwei 60 bezw. 75 Teilnehmer steute eingeteilt. Unter den Berufschrer und Amateure eingeteilt. Unter den Berufschrern bestinden sich alse Größen der Landstraße wie Hands Linder den Berufschrern bestinden sich alse Größen der Landstraße wie Handschliebers, die Gebrüder Sutrick, Rosellen-Köln, Ihom Suden-Handlung und die Berliner Otto Goetze, Schallwig, Jander, Huft, Wietzer, Spuichte, Wittgi und Abetger. Der Start erfolgt in Wien-Floridsdorf am heutigen Samstraß, früh 4 Uhr. Die Strede führt über die Saupt-Kontrollstation Iglau, Debr, über die Giterreichild-sächsliche Grenze, die bei Petersdorf

passiert wird, nach Zittau und weiter nach Görliß, Spremberg, meterstein 10,4 befindet. T Golssen nach Berlin-Mariendorf, wo sich das Ziel am Kilo- wird morgen Sonntag, früh Das Eintreffen ber ersten Jahrer h gegen 8 Uhr, erwartet.

Strecke der Radfernfahrt

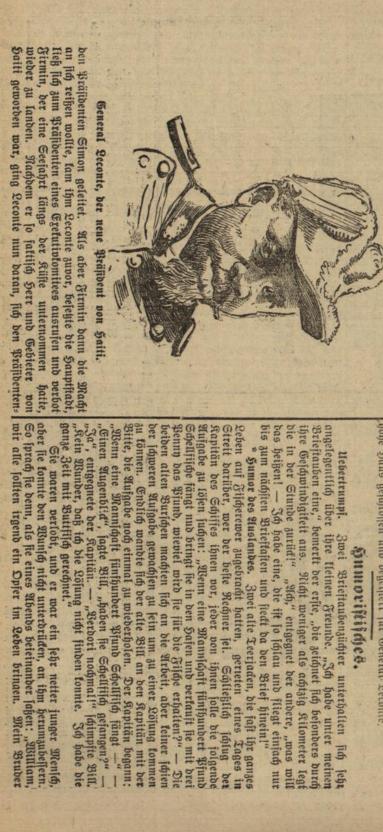
Maßstab

150 Km.

WIEN

Der nene men instilling Daiti,

General Leconte, ist auf eine etwas seltsame, in der Regerrepublik aber keineswegs ungewöhnliche Art an die Spize des Staates gelangt. Er hatte gemeinsam mit General Firmin den Ausstand gegen



Iand früher wiedersehen dursten, als ihnen lieb wäre!"
Ind früher wiedersehen dursten, als ihnen lieb wäre!"
Ind früher wiedersehen dursten, als ihnen lieb wäre!"
In dem Falle stindt worden war, und ich versügte mich in das mit auch nicht einer Antwort sin wert zu halten. Sobald wir in dor ausdrehte, als ich meine Ant schie gemacht, wie In die Lampe im Korrtber Beranda waren, trennten wir uns und wünschten einander und ging zu Bett.

Gortsehung solch.)

BERLIN

Karte Radfernfahrt

NIE Z

BERLIN

Radfernfahrt mien-Berlin.

titet auf mehr ober minder legale Weise zu sichern. Im Parlamentsspalait von Port-au-Prince versammelte sich das Abgeordnetenhaus, um die Waht vorzunehmen; rings um das Gebäude aber standen 20 000 Soldaten Lecontes, so daß den Volksvertretern der Gedanke saum kommen konnte, Firmin zu wählen. Natürlich stimmte das hohe Haus geschlein und begeistert sür General Leconte.

Humoristisce.

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Güastige Einkanfsgeleger heitur Brautlente

Um meine Lager schneller zu räumen, verkaufe kompl. Schlafzimmer- u. bessere Speisezimmer - Einrichtungen zum Ankautspreis Auf sämtliche Kasten, Klein-

möbel, Diwans usw. gebe 20 Prozent Rabatt.

Nur Rudolfstrasse 5,

im Hintergebäude.

10.2

meiner Morgen

langen Reise mach

müde geworden

SIIR Gum

Besitzung mit

t einem ftlichen

Erfolgen

gahlreichen Biehbestand, a hatte Chubfielb selber

lle fürchte ich, daß mi wiedersehen dürften,

als ihnen lieb wäre!"

Eng=

surecht

gemacht worden war,

thi dan ihm

bem jugte

mich in

etn !

Ueppige Bilste, B²⁸⁸⁰⁷
jdöne, bolle Körperjorm.erlang. Giedurch
Oriental. Bufennähr-Kräftigung und Ber ichönerungd. wbl. Bus B. Richterf. Geld zurück

Breis "Hö.—, Probetopf "Hö.— geg. Boftanto. Bei Nachn. Borto extra. Distr. Berf. d. K. Kaltenbach, Chem. Bräparate. Strassburg (Els.) 32. Baldmaldine (Spitem Schmitt) gebraucht, preiswert zu vert. B25995 Beiertheim, Gebharbstr. 35, II., r.

Bad. Techniker-Berband (Landesverwalt. b. beutfc. T .= Berb). Stellenvermittlung

tostenlos f. beibe Teile. Jeberzeit offene Stellen u. geeignete Kräfte. Auskünfte b. d. Stellenvermittl. Obmanner u. uns. Zweigbereine in Konstanz, Körrach, Freiburg, Offen-burg, B.-Baden, Kajtatt, Karlsruhe, Pforzheint, Mannheim, Seivelberg. Saubtitellenbermittlungen: 370° Rarlsruhe, Sobhienftr. 89, III. Mannheim, Beethovenftr. 12. Für ein Dibbelgeichaft wird ein

gesucht. Bevorzugt werden solche, welche in Möbelgeschäften tätig waren. Eintritt könnte evtl. sosort erfolgen. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 12814 in der Expedition der "Bad. Bresse" niederzulegen.

Jüngerer Raufmann, erfahren in der amerik. Buchführung, vertraut mit der Schreibmaschine und Stenographie, ebentl. auch mit der franz. Korresd., sindet dauernde Stellung. Schriftl. selbstgeschrieb. Offert. unt. Einreichung von Zeugn. und Keferenzen an Karlsruher Jalousie- und Kollad. Fabrif. E. m. b. H., Karlsruhe i. B. 12840

G.m.b. S., Karlsruhe t. B. 12640

Ting, tidt Mann
für ein Frankfurter Bankgesch. sof.
gesucht nach Somolulu. Bewerb.
muß im Stande sein das Girowesen
deutsch, russisch, au führen; Gehalt Mt. 1200 per
Monat, Keisebergutung 1. K. auf
einem deutschen Salondampfer.
Gintritt sofort, Edrit beborgugt.
Offersen hamptvostlagernd Bank
Frankfurt a. Mt.

B25945

General-Bertreter,

nachweislich tüchtig, der befähigt ist, mit Unteragenten unsere geschäftlichen Interessen voll und ganz zu wahren, zum Vertried eines garantiert sicheren Wittels gegen Maule und Alanenseuche gesucht für Großth. Baden.

Sehr hohes Einkommen. Erforderlich Mt. 500.— dis Mf. 800.— Betriedskapital.

Aäheres unter F. T. S. 7232 durch Kudolf Mosse. Frankfurt a. M.

Rubolf Mosse, Franksurt a. M.

Feuer-Bersicherung
Betkreset Geselschafte gesuchige gegen tägliche, wöchentliche, resp.
monatl. Bergütung. Offert. unt.
D. K. 1063 an Daube & Co., Franksurt a. M.

Behrere tüchtige Derren, unbescholten, im Bersehr mit dem Publistum bewandert, erhalten

Losnede Stellung
bei reellem Unternehmen. Bestes Monatssalär von Ansang an. Anche ein ausgeweckter Habet Berückschäftigung.
Man wende sich unt. B. 1077/7310a an die Expedition der "Badischen Bresse".

Dingemissels und Besteschen der Berückschaften gesunderburgeritz. 19.

Behreiden Wantenehmen. Bestes Mädchen aus achtbarer kamilie. das sich als Berstänkerin ausbilden will, gegen Berstänkerin ausbilden will ausbilden wil

Düngemittel.
Züchtige Reisende gegen hohe Brodistian sucher & Co., Düngemittel G. m. b. S., Frank-furt a. M., Mittelweg 27. 7813a

Schnteider=Gesucht.

Groß-Stüdmacher (Geimarbeiter, I. Lohntarif, sür dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

B25988

J. Hach, Gophienstr. 25.

经经验证的的问题的数据的证据的证据的对象的

\$

en gros.
Ein durchaus gut eingeführter Vertreter wird für eine Berliner Kleider-Jabril gefucht. Abressen werden bis Dienstag Serren alb postlagernd unter A. L. erbeten. 7821a

Für den Bertrieb unferer erft-flaffigen, berbefferten

Autogenen Schweiß-Apparate und Maschinen

fuchen wir geeignete 7234a.2.1 Vertreter

unter günstigen Bedingungen. Holëbi=Werke

Gesellschaft für Maschinen- und Apparatebau, m. b. H. Höchft a. M., Feldbergitr. 25.

Berireier

welche bereits erfolgreich tätig waren, auf borzüglich empfohlene driftliche Werte mit Zweck, unter gunftigen Bedingungen, sucht Berlagsanstalt, Berlin, Richaeltirch-plat 21. 7284a play 21.

Strebsamen Personen jed. Standes m. gr. Bekanntenkreis bietet sich bedeutendes Rebenein-kommen durch Verkauf e. unent-behrlichen Nahrungsmittels. Off. sub P. U. 801 an Haasenstein & Vogier, A.-G., Hamburg. 7320a

Ber freie Zeit hat und Geld berdienen will, bertreibe **Dauer-**wäsche, Garn. m. Krag. 8.50 bei Höchstere. Biele prakt. Reuheit. Schließfach 134/135, Frankfurta. M.

Reiseposten — Eisenbranche!

Für eine Gifen- und Gifenwarengroßbandlung wird aum Gintrift per 1. Oftober ebtl. fpater eine allererfte Reiferraft ge-

incht.— 2.1
Es fönnen nur herren berüdsichtigt werden, die den Schwarzswald, das babiiche Obersland und die Seegegend mit nachweisdar bestem Erfolg bereist haben, und bei der einschlägigen Kundichaft gut eingeführt sind.— Ausführliche Offerten mit Gesaltsanipriichen erheten unter Ne haltsansprüchen erbeten unter Nr. 7298a an die Erp. der "Bad. Br.". *****

Lehrling-Gesuch.

Für einen jungen Mann aus ordentlicher Familie ist unter günstigen Beding-ungen eine Lehrstelle frei, Kanihans Jakob Löwe

Staiferftr. 46. 12832 000000100000000

Bir suchen per 1. September od. 1. L'ktober a. c. Lehrling

aus guter Familie. 12829 Mehle & Schlegel, Manufakturwaren, Kaiserstr. 140.

Schneider=Gesuch.

Unser grosser Gardinen-Extra-Verkauf

dauert fort und bietet wirklich unerreichte Vorteile durch enorme Preiswürdigkeit und solideste Qualitäten.

General-Vertretung für Baden

für leichtberkäufliche patentierte, konkurrenzlose Reubeit auf dem Gebiete der Körper-, Schönheits- und Krankenpflege, sowie für zwei patentierte Massenartikel der Haushaltungsbranche in feste Rechnung zu vergeden. Großzügige Keklame wird gemacht. Glanzende Chance für jungen energischen Mann mit etwas Kapital sich Lebensstellung zu verschaften. Aur schriftliche Offerte mit Referenzen unter Marke E. C. Hotel Germania in Karlsrube i. B. erbeten.

Wir find in ber Lage, einem intelligenten Serru (auch Militar ober Beamter a. D.) Gelegenheit zu geben, fich mit unferer fehr chancens reichen Sache felbständig zu machen.

Bir reflettieren auf einen Berrn, ber für energische und zielbewußte Bearheitung Garantie bietet und über ein Betriebsfapital von ca. 4000 Mart verfügt.

Offerten unter Ch. A. 4355 bef. Rudolf Mosse, Charloftenburg, Rantitr. 34.

bictet fich einem folv. Herrn burch ben Alleinvertrieb einiger gesehl. gesch. Artitel für Karlsruhe und Umgebung.

Rest, die über etwas Kapital versügen, da ein kleines Waren-lager übernommen werden muß, wollen sich gest. sof. unter Rr. 7308a an die Expedition der "Badischen Bresse" wenden.

Epochemachende Erfindung! Für unferen gesetlich geschütten, spielend leicht zu verkaufenden Telefon-Desinfektor

suchen wir einen oder mehrere tüchtige, redegewandte, repräsentable Provisionsreisende für Stadt und Bezirk, die über prima Referenzen verfügen. Offerten an 7265a **Henniger & Go., Dresden, Trompeterstraße 7.**

Ber 1. Geptember wird für ein bornehmes Rino-Theater ein burchaus genbter

Klavier= und Harmonium=

Spieler gefucht. Offerten mit Gehaltsanfpruchen unter 12821 an die Expedition der "Bad. Presse".

Kandiduh-Spezialgeschäft in der deutschen Schweiz sucht per 1. Septbr. evtl. später tüchtiges

möglichst aus der Branche, bei sehr gutem Gehalt. Prima Zeugnisse erforderlich. (Süddeutsche beborzugt). Offerten unter S. W. **S906** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 7271a

Erste Verkäuserin gesucht

ber 1. Oftober, ebentl. früher, nicht unter 22 I. Erforder-lich find gründl. Branchekenntniffe, Gewandtheit im Bers kehr mit der Kundschaft und folider Charakter. Dauernde angenehme Stelle bei höchstem Gehalt. Ausführl. Off. mit Bild an

Jakob Müller jr., Schwenningen in Bürlibg., Damens und Rinderfonsettion, Modewaren.

Manusaktur- und Damenkonsektionsgeschäft suche ich auf 15. September, evel. 1. Oftober, tüchtige, inde besähigt ist, Damenkonsektion selbständig abzuändern und gleichzeitig in der Manusakturwarenbranche etwas bewandert ist.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Bild dei freier Station unter S. M. 8010 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Hofmöbelfabrik 3. 2. Diftelhorit

Tüchliger Grabsteinhauer sofort gesucht, hoher Lohn juge sichert, bei B2597

Aug. Braun, Bilbhauer, Rarlsruhe-Beiertheim.

Ginige fraftige Zaglöhner finden Beschäftigung bei

Dyckerhoff & Widmann, A.-G.

Möbelschreiner Cill. Giendreher für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Strafburger Majdinenfabrik vorm. G. Stolb. Strafiburg. Rheinbafen.

Reservissen und andere junge Beute, 15—34 Jahre, welche in fürstl., gräfl., und herr icaftlichen Gäusern Diener werden wollen, gesucht. Prospett frei. wollen, gesucht. Prospett trei. Kölner Dienerfachschule, Köln, Ehristophstr. 7. 7803a.8.1

gesucht.

Ckerhoff & Widmann, A.-6. Zementwarenfabrit, 12819 Karlsruhe - Mühlburg.

And auswärts wird ein Sohn achtbarer Citern als Kellnerlehrling angenommen. Offert. unt. 7249a an die Exp. der "Bad. Presse". 2.1

besseres Mädchen,

das tochen fann, für tleinen Saus-halt. Lohn 25 Mt. Reisebergütung. Frau Hauptmann Schönebed, 3.1 Dieuze i. Lothr., 7296a Offic. Col. 13, part.

Ourchaus lückliges Mädchen (evang.), das tochen tann und die übrigen Sausarbeiten übernimmt.

Mädchen gesucht ruf 1. Sept. für alle häust. Arbeiten B25863.2.2 Karlstraße 40, 2. Si Anberläffiges Mädchen für die Küche bei hohem Lohn gum 1. Sept. gefucht. Näheres B25958.2.1 Kaiferstr. 56, II

Bugfrau bon nachmittags 1—3 Uhr gesucht 12817 Kaiserstraße 122, Laben.

Stellen-Gesuche.

efesten Alt., mit la Ref. u. Zeuan. er bopp., ital., wie amerif. Buchf nächtig, bilansficher, bewandert in Geff. Offerten unter B25950 an die Erped. der "Bad. Presse". 2.1

gesehten Alters, bilanssicher, selbstetändiger, zuberlässiger Arbeiter, ucht Stellung per 1. Oft., ebentl. gur Aushilfe. Off. unt. B25942 an die Expedit. der "Bad. Fresse".

welcher viele Jabre Karlsruhe und Umgebung, jowie baier. Bfals mit grohem Erfolg bereiste, lucht auf 1. Oft. anderweitig Engagement. Große Kaution fann gestellt werden. Offerten unter Ar. B25827 an die Expedition der "Bad. Presse"

Kaulmann, gesehten Alters, mit sämtlichen Bürvarbeiten vollauf vertraut, sicht als Vertreter, Filialhalter, Lohns Buchhalter oder dergleichen alsdalb tebenöstellung. Kaution fann gestellt werden. Brima Referenzen stehen zur Verfügung. Gest. Angebote u. Ar. B25960 wollen in der Exp. der "Bad. Kresse" abgeg. werd.

Junger Mann, 17 Jahre alt, gelernter Detaillit, lucht gestützt auf aute Zeugnisse per 1. September Stellung, gleich meldier Prancie

welcher Brance. 2.1 Offerten unter Rr. 7818a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. Mi itäranwärter

Bibilberforgungsschein), berh. fucht Lebensstellung als Kassenbote, Lagerverwalter, Aussehr 2c. Sute Zeugnisse zur Berzügung, Kaution kann gestellt werden, Offert, unt. Ar. B25992 an die Exped. der "Bad. Presse". 8.1

Geprüfter, berheirateter Kaminfegergehilfe fucht dauernde Stelle auf 1. Ott. Offerten unter Rr. B25828 an die Erped. der "Bad. Kresse" erb. 2.1

Verkäuferin in ber Babier, und Anruswaren, branche aut bewandert und mit Kontorarbeiten vertraut, fucht auf

l. Sept. eb. später Stellung. Offerten unter Nr. 7261a an die Erped. der "Bad. Bresse." Junge Fr. u perf. Schneiderin, durchaus be-wandert im Absteden u. Abändern der Konfektion sowie im Berkehr der besseren Kundschaft, such als-bald Saison-Stellungebtl. dauernd. Gest. Offerten unter B25946 an die Expedition der "Bad. Bresse".

Haushälterin.

Als Haushälterin sucht junge Witwe, perfekt im Kochen, tüchtig im Haushalt, bei einem Herrn Stellung. Offerten unter B25947 an die Expedition der "Bad. Kresse".

Haushälterin. Fräulein gesehten Alters sucht angenehme Stelle bei einzelnem Gern ober Dame. Sehr gute Zeugnisse borhanden. Gest. Offert. unt. Ar. B25931 an die Expedition der Bab. Kresse.

Bad. Presse".

Kinderloses Chepaar sucht Zweis zimmerwohnung mit Gas. Offert. unter B25976 an die Exped. der "Bad. Presse".

Befferes Fraulein, Dauermieferin, fucht gut möbl. Zimmer mit vollst. Bension und möglichst separater Eingang. Nähe Bahnhof bevorzugt. Osserien unter Nr. 1925971 an die Expedition der "Bad. Presse".

Vermietungen.

4-3immer-Wohnung, ichön geräumig, auf 1. Oftober au bermieten. 12830* Bu erfr. Weltsienstr. 25, M.

Neubau. Porkftraße 49, nächst der Beinbrennerstraße und Saltestelle der Straßenbahn, ift im 1. St. (Hochparterre), eine modern eine gerichtete

gerichtere

3 Jimmer-Wohnung
mit Bad, Beranda und allem Aubehör, ohne vis-à-vis, in freier,
fonniger Lage, auf 1. Ottober edtl.
früher zu bermieten. Au erfragen
im Ban oder bei I. A. Klingenfuss,
Malermeister, Bilhelmstraße 70,
Zelephon 2538.

Shöne 3 Zimmerwohnung wegen Berfehung auf 1. Oft. d. J. zu verm. Räh. Küpvurrerfix. 64, I. B²⁶⁶⁰2-2

2 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör an gebilbeten Herrn abzugeben. Bebienung borbanden. B25955 Rörnerftr. 2, III. Bürgerstraße 19 ift im 1. Stod eine 3-Rimmerwohnung mit Aubehör auf 1. September ober später zu vermieten. W25989

Bu erfragen im 3. Stod. Durlacherftr. 14 ist eine Barterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. September ob. 1. Oftober zu ber-mieten. B25990

Uludstraße 5, 5. Stod, ift eine schöne 2,1 2—3 Zimmerwohnung, Küche mit koch- u. Leuchtgaß, auf 1. Oft. billig etten. Raiserstr., nächt b. Marktplat, IX., Borderh, schöne 3 zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oftbr. zu ver-mieten. Preis 600 Mt. Näh. bei Klett, Kaiserstr. 60, Laden. 1294s/11.11

Klett, Katieritt. 80, Laven. 1294811.11.
Sut möbl. Wohns und Schlafsimmer, ebenil. mit 2 Betten und ganger Bension sofort zu vermiet.
Sophienstraße 41, 2 Treppen, nächst Leopolbstraße. Besser Schön möblierte Z im mer und Manjarbe, auch vorübergehend, sofort zu vermieren.
B25979.3.1 Molerstr. 1, vart IIs. Freundlich möbliert. Mansarben-simmer mit 2 Betten und ganzer Bension an bessern Arbeiter sofort zu vermieten. W25968.2.1 Sophienstraße 41, 3. St. Amalienstraße 55. Bbhs. part., ist ein kleines möbliert. Zimmer an soliben Arbeiter billig zu vermieten. W25994

Bürgerstr. 1, Bdh., & St., freundl. möbl. Zimwer, jep. Eingang, an Herm ober Fräulein josort ober später zu vermieten. B25901 Kaiserstraße 34, 2 Areppen, gui möbl. Limmer mit Schreibtisch in ruhigem Hause billigst zu ber-mieten. Ebendafelbst eine möbl. Mansarbe an solide Berson. Bross. Leffingstraße 78, part. links, ift großes, gut möbl. 3 immer mit 2 Betten fof. bill. zu verm. Bress Fräulein das gut fochen fann u. gewandt in allen häuslich. Arbeiten ift, sucht Stelle in mutterlos. Haberstein dagernd Karlsruhe erb. B25943

Fräulein das gut fochen fann u. großes, gut möbl. Zimmer mit glaverm. B325904

Dhendstr. 8, part., ift ein gut möbl. Zimmer mit klavier an älteren deren du vermieten. B25904

Bu vermiesen oder verkaufen:

Weinbrennerstraße 11. Willa von 8 Zim., Kanım., Kücke mit Speisel., 4 Keller's Mani, Bad, Erk., Veranda, 2 Balk., Wajch, Garten, Zier- u. Gemüsegarten, Diele, Trodenboden, Gas u. elettr. Licht- Diele, Kanten, Beinbrennerstr. 13 oder H. Romberg, Achern. — Telephon 11.

Zu vermieten.

Kaiferstrafie 46, eine Treppe hoch, find schöne, belle Mänme, geeignet für Bureaux ober Berkaufolofal, per sofort ober 1. Oktober zu vermieten. Die Käume sind neu hergerichtet, mit Gas und elektrischem Licht bersehen.

Bu erfragen Kaufhaus Jacob Löwe, 12831 Raiferftrage 46.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsrnhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1911/12 findet ftatt am Dienstag, ben 10. Ottober 1911 und gwar für die bisherigen Schüler und Schülerinnen vorm. 8-9 Uhr, für bie Reueintretenden vorm. 9 Uhr, für Abendschüler und Schülerinnen abends 8 Uhr.

L. Allgemeine Abteilung (Kurs einjährig): Bor-bilbung für späteren Besuch einer Fachabteilung.

II. Fachabteilungen (mit Lehrwertftatten) für: Arditektur, Bildhauerei, Cifelieren, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Mufterzeichnen.

III. Zeichenlehrerabteilung.

IV. Binterfurs für Deforationsmaler.

V. Abendicule (Freihandzeichnen und Modellieren für Bewerbegehilfen).

Abteilungen I, II, III und V für Schüler und Schülerinnen. Unmelbung ichriftlich mit bon ber Direttion gu beziehenber Unmelbebogen bis fpateftens 15. September. 12141

Unterrichtsgeld, bei der Aufnahme zu entrichten: für die I. II. und III. Abteilung a) Reichsangehörige 60 . 11. d. d. d. d. (für das ganze Schuljahr); für die IV. Abteilung a) 40 . 11. d. d. d. (für die Abendschule 20 . 11. (ganzes Schuljahr). Eintrittsgeld für Neueintretende dei Abt. I die IV 10 . 11. Programme und Anmeldebogen gratis.

Großberzogliche Baugewerkschule Karlstuke.

Das Bintersemester 1911/12 beginnt am Freitag den 3. Nostember, morgens 8 Uhr, mit der Aufnahmeprüfung und Sinweisung der Schüler. Alle Anmeldungen sind, dei Bermeidung der Zurücktweisung, schriftlich bis längstens 2. Oktober an die Direktion zu richten. Jur Aufnahme in die unterste Klasse der hochbantechnischen, bahns und tiesbautechnischen, maschinenbautechnischen und elektrostechnischen Abteilung ist das zurückelegte 16. Lebenszahr, der Nachsweis über Absolvierung der V. Klasse einer Wittelschule oder einer dreiklassigen Gewerdeschule (ausnahmsweise genügt auch die Absolvierung einer gewerdlichen Fortbildungsschule) und eine zweizährige praktische Tätigkeit nötig. Eichmeister haben 3 Klassen der maschinensbautechnischen Abteilung zu besuchen.

Bur Aufnahme in die unterste Klasse der Gewerbelehrer-Absteilung durch das zurückgelegte 17. Lebenssahr, eine mindestens dreimonatliche praktische Tätigkeit in einem größeren Baugeschäft und außerdem entweder die ersolgte Aufnahme unter die Boltsschulkandidaten oder die bedingungslose Keise für die 8. Klasse einer Mittelsschule berlangt.



Handelslehranitalt u. Töchterhandelsichule

Karlsruhe "Merkur"

Telephon 2018

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze unter prakt, erfahrener fachm. Leitung.

Prima Referenzen.

Anfang Septbr. beginnen neue Kurse

von 3, 4, 6 und 8 monatlicher Dauer. = Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf. =

Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in: Schönschreiben, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (25 Maschinen versch. erstkl. Systeme), Rund-schrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc. à

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch,

Tages- und Abendkurse.

Sachgemässe Vorbereitung für das

Einjähr.-Freiw.-Examen.

Künstler-Einj., Fähnrich, Abitur etc. Honorar mässig.

Militäranwärterkurse.

Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst (nachweisbar erfolgreich).

Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch

Vermittlung der Anstalt erhielten. Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die

Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

Baldgeff. Anmeldung erbeten

Frachtbriefe werden rasch und billig angesertigt Kind wird in aute Bflege gein ber Druderei der "Bad. Breffe". Kind mommen. Off. unt. B25977
an d. Exp. d. "Bad. Breffe."

Baden-Baden. Saus Bolz, Schlößitr. 11 u. Ben-fion Graf Zeppelin, Bismarchir. 12 empfehl. ihre eleg. möbl. Zimmer v. 2 Mf. an ; borzügl. Benfion. Beide Säuser steh. unt. ein. Leitung. 7130a (Bierde-Kennen 25./8.—3./9.)

Ehe

man nicht die Anstunftei W. F. Krüger Karlsruhe, Ablerfirafie 40, efragt hat, gebe man feine heirat in, es werden dadurch den Auserählten durch genaue Berichte bon harafter, Borleben, Ruf 2c. viele nttäuschungen erspart. 3747.26.20

Langiährig. Oberfellner großer, erster Hotels des In- u. Ausland., Deutscher, 4 Sprachen, blond, mittels groß, schlant, sehr solibe, gewandt groß, ichlant, sehr solibe, gewandt u. von vertragl. Charaft., wünscht glüdl. Heirat. Bin Restaurateurs Sohn, 36 J., evgl., m. g. Schulb., habe nachweisl. 22 000 Mt. selbsterspartes disp. Barverm. sowie in 9 Jahren auszahlb. Lebensbers. von 8000 Mt. Gebild., geschäftst., liebe Dame, (auch Witwe ohne Kind), b. g. Kufe u. stattl., zieml. voller Fig., ruhig im Temper. u. spars. win besten petun. Verh. lebend, bish. als Bests., gleichgült. wo, rentabl., fat schulbenfr. Dotel, Pens. do Restaur mit g. Erfolg selbständ. leitete. Erb. Antw. nur mit Vild und genausten Antw. nur mit **Bild und genausten** Angaden dis 1. Sept. unt. B25938 an die Expedit. der "Bad. Bresse". Anonhm zwedlos. Retourn. Bild. Gegens, itr. Distr. Shrens. Bermittl. unber.

Raufmann, 31 Jahre, mit eigen Geschäft, wünscht Fräulein, ebgl., auch vom Lande, mit Bermögen, fennen zu lernen, zweds fpaterer

Heirat.

Geff. Offert. mit Bild unt. B25937 an die Expedit. der "Bad. Presse". Anonhm zwedlos.

Heirai!

F. gebild., repräf. Herr, ebang., Ende 30, i. Wirttbg., alleinsteh., Bermög. Mt. 125 000, jucht sich m. dausl. erzog., hübsch. Frl. ob. j. W. d. R. a. gut., bermögl. Ham. d. bergeir. Off. obne gen. Ang. d. Bermögensberh. j. zwedl. Gelbentich. ber nicht. Richtfonb. spöort zurüd. Besch. angebote sub Chispes. M. 8852 an Rudoll Mosse. Stuttgart. 7214a Rudolf Mosse, Stuttgart. 7214a

54jähriger,
elleinstehender, christl. Herr, Witver, der als staatlich angestellter
derbeamter einschlichslich seines
krivatvermögens 15000 Vet jähriche Einfünste hat, wünsschischen
hne mat. Interesse mit distinguierer Dame, nur über 35 Nahre alt. er Dame, nur über 35 Jahre alt, u berheiraten. Rur mit Ramen ersehene Briefe erbitte unter Ar. 1992a durch die Expedition der Badischen Presse".

Heirat.

Bitwer, in den 40er Jahren, Fa-brikant, stattliche Erscheinung, in industriereicher Gegend Mittelba-bens, mit 3 Kindern und einem Bermögen von über 100 000 DU. sucht sich in Bälde mit nur kath. Dame, die Lust und Liebe zu Kin-bern u. häuslichen Sinn hat, wieder zu verheiraten. Damen mit fried-liebendem Charafter, entsprechen-dem Alter und Bermögen belieben ihre Offerten mit genauen Angaben ihre Offerten mit genauen Angaben ihrer Berhältniffe, auch möglichst mit Bild, welches bei Richtkonbenienen sofort wieder retourgeht, unter Nr. B25913 an die Expedition der "Bad. Presse" zu richten. Anonhm zwedlos. Distretion Ehrensache.

Nur 1 mal. Heirat.

Kaufmann, Bitwer, 36 Jahre alt, 1 Kind (Mädchen), mit gut gehendem Geschäft, wünscht mit gebildetem, kathol. Fräulein, nicht unter 26 Jahren (ob. jg. Bitwe) bekannt zu werben. Damen mit häußl. Sinn und sanftem Charakter, wollen Mitteilung unter Nr. 7275a an die Exped. der "Bad. Bresse" gelangen lassen. Unbedingte Diskretion zugesichert. — Bermittlung, außer von naben Verwandten, verbeten.

Keiraten will

25 J. altes, wohlerg. Fränlein mi 400 000 Mt. Berm., die Gälfte fof bar. Da in Befanntentreisen kein Mann, wenn auch vermögenslos, d. gludl. Familienleb. 3. icas. wüßte. Michtanonhme Antrage erbet. an: Postlagerkarte 89, Berlin. Bostamt Dovotheenstr. R. 18. B25885

21jähr. Befiterstochter, 250 000 .4 Barverm., ferner biele hunberi bermogende Damen aus Deutschl. Defterr., Ung., Kußl. u. and. europ Staaten wünschen rasche Heirat Gerren, w. a. ohne Bermög., erhalt. fostenlose Auskunft durch B25835 L. Schlesinger, Berlin 18.

Schnelle Keirat wünsch, viele bermög, Damen. Herren, menn a. ohne Bermög., wollen ich melben. M. Rothenberg, Berlin NW. 23b. B25627.8.1

PODSZUS Berlin 7

iche Heiraten vorschußlos. Zweigkontore New-York 303, 5.1 ave

für Bartlose und Kahlköpfige. -

Bart und Haar tatsächlich in 8 Tagen durch echt dänischen "Mos Balsam" hervorgerufen. Alt und Jung, Herren u. Damen brauchen nur "Mos Balsam" zur Erzeugung von Bart, Augenbrauen u. Haar, denne ist bewiesen worden, dass "Mos Balsam" das einzige Mittel der modernen Wissenschaft ist, welches während 8 bis 14 Tagen durch Einwirkung auf die Haarpapillen dieselben derart beeinflusst, dass die Haare gleich zu wachsen anfangen. Unschädlichkeit garantiert.

Ist dies nicht die Wahr- 5000 Mark bar heit, zahlen wir

jedem Barilesen, Kahlköpfigen oder Dünnhaarigen, welcher "Mos Balsam" sechs Wochen ohne Erfolg benutzt hat.

Obs.: Wir sind die einzige Firma, welche eine derartige Garant. leistet Aerzul. Beschreibung. u. Empfehl. Vor Nachahm. wird dringend gewärnt.

Betreffend meine Versuche mit ihrem "Mos Balsam" kann ich Ihnen mitteilen, dass ich mit dem Balsam durchaus zufrieden bin. Schon nach acht Tagen erschien ein deutlicher Hagenweite den bin. innen mitteilen, dass ich mit dem Balsam durchaus zufrieden bin. Schon nach acht Tagen erschien ein deutlicher Haarwuchs, und trotzdem die Haare hell und weich waren, waren sie doch sehr kräftig. Nach 2 Wochen nahm der Bart langsam seine natürliche Farbe an u. dann erst fiel die ausserordentlich günstige Wirkung Ihres Balsams recht ins Auge. Dank, verbleibe ich I. K. Dr. Tverg. Kopenhagen. 1 Paket "Mos" 10 Mark. Diser. Verrackung. Durch Vorauszahlung oder Nachnahme zu erhalten. Man schreibe an das grösste Spezial-Geschäft der Welt:

Mos-Magasinet, Copenhagen 122, Dänemark.

(Postkarten sind mit 10 Pfennig-Marken und Briefe mit 20 Pfennig-Marken zu frankieren).

eingetragene Benoffenicaft mit unbefdrantter Saftpflicht

Tel. Rr. 114. 11330

Karlsruhe i. B., 31 Amalienstraße 31. Gigene Entwürfe.

Eigene Fabritation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel. Gigene Bolfterwertftatte. Befichtigung ohne Raufawang.

Gottesdienste.

— 20. August. — Evangelifche Stadtgemeinbe. Stadtfirche. 1/9 Uhr Militargot-tesbienit: Garnisonbifar Dr.

Cordier. 10 Uhr: Stadtbifar Brauß. Rleine Kirche. 6 Uhr: Stadtbifar Seffig. 50fvifar

Brandl. Johannestirche. 9 Uhr: Stadtvifar Mayer. Chriftustirche. 10 Uhr: Stadt-

vifar Duhm.
Lutherfirche. 1/10 Uhr: Stadtvifar Schneider.
Tiatoutstendou-stricke. Borm. 10
Uhr: Hiffsgeiftlicher Sibler.
Abends 1/8 Uhr: Hiffsgeifts
licher Sibler.
Grabfapelle. 6 Uhr mit Abendsmahl: Hofvifar Brandl.
Ev. Kapelle des Kadestenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Kadettenhauspfarrer Schmidt.
Karl - Friedrich - Gedächtniskirche
Stadtteil Mühlburg) 1/10 Uhr
Gottesdienst: Stadtvil. Hessig.
1/411 Uhr Christenlehre: Herr
Stadtvilar Hessig.

Stadtvifar Sessig. Evangelisch-litherische Gemeinde, alte Friedhoffapelle, Waldhorn-straße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer

Robemann. Bochengottesdienste. Donnerstag, 24. Angust. Kleine Kirche. 5 Uhr. Stadtvikar Lutherfirde. 8 Uhr: Stadtvifar

Ev. Stadtmiffion Bereinshaus, Ablerftraße 23.

14.12 Uhr Kindergottesdienst Ablerstraße 23. Fällt aus. 14.12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche. Fällt aus. 14.12 Uhr Kindergottesdienst in

ber Diatoniffenhaustapelle. Fällt aus. 1/3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Sed, Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteilung). Erboringenstraße 12 Jungrrauenverein von

Uhr Jungtrauenverein von rl. Schweidert (Marienftr. 1). Fil. Schweiter (Varrengt. 1).
Sällt aus.
Uhr Jungfrauenverein bon
Frl. Weber, Erbprinzenjtr. 12.
Uhr Jungfrauenverein der
Schweiter Lene. Mbleritraße 23.

3 Uhr Gottesbienft: Stadtmiff.

Bibelbesprechung der älteren 216. abends 349 11hr, Ge-Samstaa.

Samstag, abends 49 Uhr, Gebetsfiunde.
betsfiunde.
betsfiunde.
The Bereinshaus, Amalienstr. 77.
Borm. 4.12 Uhr Sonntagsfäule.
Nachm. 3 Uhr allgemeine Berfammlung: Stadimissi, Kies.
Nachm. 4 Uhr Aunafrauenverein
Abends 8 Uhr Bortrag den Miss.
Benz über: "Die Papuas auf
Neu-Guinea und die Mission".
Montag abends 8 Uhr: Jugendechteilung.

abteilung. Montag, abends 1/9 Uhr. Blau-Dienstag, abends 8½ Uhr: Bibel-befprechung im Männer- und Künglingsberein. Mittwoch, abends 8¼ Uhr, All-gemeine Berfammlung: Stadt-missionar Kies.

onnerstag, abends 8 Uhr, Töchterberein. amstag, ab. 1/9 Uhr, Gebetsber-einigung für Männer u. Jüng-

Ratholifde Stadtgemeinbe. St. Stephanstirche. 5 Uhr Frub.

149 Uhr Militärgottesdienst m. Bredigt. 1/410 Uhr Sauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. 1/412 Uhr Kindergottesdienst mit

3 Uhr Serz-Jeju-Andacht. 3/4 Uhr Berjammlung für die Jungfrauenkongregation. St. Bernhardustirde. 6 Uhr Früh-

messe.

8 Uhr Sinamesse m. Bredigt.

8 Uhr Sochamt mit Predigt.

11 Uhr Kindergotiesdienst.

13 Uhr Besper.

Liebfrauentirche. 6 Uhr FrühMasse. Mongtskommunion der meffe; Ronatstommunion Männer.

8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/410 Uhr Hochamt mit Predigt 11 Uhr Kindergottesdienst. 1/3 Uhr Besper.

St. Lingentiustapelle. 47 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt. 8 Uhr Umt.
2t. Bonifatinsfirche. 6 Uhr Krühmesse und Generalsommunion der Jünglingskongregation.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
10 Uhr Sochamt mit Predigt.
12 Uhr Kindergottesdienst.
13 Uhr Andacht dum guten Tod.

Katholische Rapelle bes Kabetten-hauses. 10 Uhr Gottesbienst: Divisionspfarrer Dr. Holkmann. St. Beter- u. Baulstirche. %6 Uhr

Uhr Frühmesse. , ½7 u. ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunton. 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. 1/210 Uhr Hauptgottesdienst m.

redigt. Uhr Andacht zu Ehren der hl. Familie. Mittwoch, Donnerstag, Freitag, jeweis abends 8 Uhr, Exer-gienborträge für die Jung-

Bur tatholifche Taubftumme bon

Für fatholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung.
A3 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstraße 7) Predigt, hierauf Andacht mit Segen.
Rüppurr (St. Nifolauskirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
St. Josephstirche (Stadtieu Grünswirkel.) 6 Uhr bl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 Uht hl. Wesse.
9 Uhr Amt mit Predigt.
2 Uhr Besper.
(Mit-)Katholische Stadtgemeinde.
Ausgerftehungskirche.
10 Uhr:

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfr. Dittrich aus Pforah.

Lieber.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelftunde Augustaftraße 3: Stadtmissionar Höschele.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem.
Bibelstunde: Stadtmiss. Lieber.
Aredigtausgabe.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebeistunde für Frauen.
beistunde für Frauen.
Freitag, abends 19 Uhr, Blaufreitag, abends 19 Uhr, Gebetsstunde.
Mittwoch abends 149 Uhr, Gebetsstunde. Ghriftl. Berein junger Männer, frunde. Mittwoch, abends 1/49 Uhr, Gebets frunde. Mreusitraße 23. Dienstag, abends 1/49 Uhr, Bibelsbeinstag, abends 1/49 Uhr, Bibelsbeinstag, abends 1/49 Uhr, Gebetsfrunde. Mittwoch, abends 1/49 Uhr, Bibelsbeinstag, abends 1/49 Uhr, Gebetsfrunde. Mittwoch, abends 1/49 Uhr, Gebetsfrunde. Mittw

Zionstirche ber Ev. Gemeinschaft (Beiertheimer Mee 4). Borm. 110 Uhr Bredigt. Borm. 11 Uhr Kindergottesbienst. Nachm. 124 Uhr Bortrag. Wission.

Sauch. Nachm. 145 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Jünglings- und Männerverein. Dienstag, abends 49 Uhr, Gebets.

Dienstag, abends 49 Uhr, Gebetsbersammlung.
Donnerstag, abds. 49 Uhr, Bibelitunde. Prediger F. Beder.

Fezent für Kleumalis,
auch geschwollene Füße, sicher
wirkendes Mittel, bersende ich
unter Nachnahme zu M. 3.— oder Einsendung in Briefmarken. In
jeder Apotheke ist das Mittel à 30
Pfg. erhältlich. Wem dieses nicht
bilft, erhält das Geld zurück, kein
Risito.

C. A. Graf, Singen a. H. Damen f. diskr., angen. Land-aufenthalt und beste Pflege, Bad im Sause, bei Sebamme **Böhringer**, Knittlingen bei Bretten. **60°a.80.20

Bereits neuer Kinder-Lieg-Sitzwagen mit Nidelfedern ijt billig au berfaufen. B25970 Morgenftr. 24, part. Morgenftr. 24, part.

| Amateur=Photographen erhalten in photogr. Angeleg ten bereitwilligft umfaffenbe Bhoto-Sandlung J. Lösch, Serrenftraße 35.

0000000000000000000 Färberei u. chemische Reinigungsanstalt C. Kellmann,

Rheinstraße 37. Tadellose Bedienung. — Mässige Preise. — Postsendungen prompt. — 00000000000000000000

Reuverloble in Rarlsrube erhal ede Gegenverpflichtung, das hübid Buch "Familien-Chronit". Abrefie in Sofdruderei Friedrich Gutsch.

Ia. Qualitäten - nenefte Minfter

per Mtr. of 2.50, 2.80, 3.-3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.-, 6.50 u. 7.-

Solange Borrat reicht. Reinen Laben, baber große Er-Cebr vorteilhaft für Referviften.

Kaiferstr. 133, 1St.h. im Saufe des Weltfinematographen 6.3 Eingang Kreuzftr. 12268

Danivalkainund **Gentralmerzungen**

Neuanlagen, wie Reparaturen an Heizkesseln, Umstellen von Radiatoren etc. bei sofort. Bedienung.

20

hö

te

tr

Te

Emil Schmidt & Cons., Ing. Kaiserstraße 209.

Geld=Darlehen

mit ratenweiser Rüczahlung ohne Bortosten. **Biele Anszahlungen!** Reell und distret. Shpothefen-Baugeld besorgt **F. Gauweiler,** Karlsruhe = Mühlburg, Sarbi-straße 4 b. B25969.4.1

Gesucht I. Sppothek 44000 Mf. au 41/2%, 50% der stadträtlichen Schäbung. 2.2 Offerten unt. Nr. B25758 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. Saus=Kaufgesuch. mit 2 ober 3 Zimmern, Lage Süd-ftadt oder Beiertheim. Offerten unter Nr. B25706 an die Erped. der "Badischen Presse" erb. 2.2

In einem Industrieorte Badens ist einem tüchtig. Bäder Gelegenh, gegeben, ein Anwesen billig zu er-werben, auf dem er eine

Bäckerei mit nachweislich gutem Erfolg betreiben fann. Auch sonst sind günstige Berhältnisse für ein gutes Fortsommen, der Kaufpreis verzinst sich durch Mietseinnahme. Rähere Angaben folgen auf Anfragen, die unter Nr. B25830 an die Erp. der "Bad. Bresse" zu richten sind.

Ladeneinrichtung mit Zubehör, fast neu, Fächer nen etitettiert, billig au berfaufen. 7177a.2.2 Ettlingen, Mühlenstr. 105.

Serrenrad mit Torp.-Freil., fast neu, f. bill. abaugeben B25783 Durlacherftr. 57, I, Sth.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK